

AKTUALISIERUNG DER BETRIEBSANLEITUNG

Die Betriebsanleitung Ihres E-Bikes wird um die folgenden Informationen ergänzt. Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch. Bewahren Sie die Betriebsanleitung sowie alle anderen Dokumente auf, die im Lieferumfang Ihres E-Bikes enthalten sind. Der Inhalt dieser Aktualisierung sowie der Betriebsanleitung kann jedoch jederzeit unangekündigt geändert oder zurückgezogen werden. Unter www.radpowerbikes.eu/help können Sie die aktuellste Version einsehen und herunterladen. Rad Power Bikes bemüht sich mit größter Sorgfalt um die Richtigkeit und Genauigkeit dieser Betriebsanleitung, übernimmt jedoch keine Haftung für etwaige darin enthaltene Fehler oder Ungenauigkeiten.

 **WARNUNG:** Eine nicht korrekte Montage, Wartung oder Nutzung Ihres E-Bikes kann zu einem Versagen der Komponente, Leistungsverlust, Verlust der Kontrolle über das Bike, schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen. Selbst als erfahrener Fahrer müssen Sie die gesamte, mit den jeweiligen Komponenten oder dem Zubehör ausgelieferte Betriebsanleitung und Dokumentation vollständig gelesen und verstanden haben, bevor Sie eine Fahrt mit dem Bike unternehmen. Falls Sie sich nicht sicher sind, ob Sie über die erforderliche Erfahrung, die nötigen Fähigkeiten und Werkzeuge verfügen, um alle in der Betriebsanleitung oder im Montagevideo unter www.radpowerbikes.eu/help vorgegebenen Schritte der Installation auszuführen, sollten Sie die Hilfe eines qualifizierten Zweiradmechanikers vor Ort in Anspruch nehmen.

 **WARNUNG:** Wenn das Produkt in der Nähe von Kindern verwendet wird, ist eine genaue Überwachung erforderlich, um das Verletzungsrisiko zu verringern.

Schutz vor Rost und Korrosion

Wie alle im Freien eingesetzten Fahrzeuge benötigt auch Ihr E-Bike etwas Pflege, um nicht unter den Witterungsverhältnissen zu leiden. Mit diesen Maßnahmen sorgen Sie für eine lange Lebensdauer Ihres E-Bikes:

- Lagern Sie Ihr E-Bike an einem geschützten Ort in aufrechter Position. Lassen Sie das Bike nicht im Regen stehen und setzen Sie es keinen korrosiven Substanzen wie Wasser, Salz oder Enteisungsmitteln aus. Trocknen Sie Ihr Bike nach Kontakt mit Regen ab und schützen Sie die Kette und sonstige Oberflächen aus unlackiertem Stahl vor Rost.
- Schalten Sie vor der Reinigung das Bike und den Akku aus und wischen Sie den Rahmen mit einem sauberen, feuchten Tuch ab. Bei Bedarf kann zum Abwischen des Rahmens zusätzlich eine milde, nicht korrosive Reinigungslösung verwendet werden. Trocknen Sie den Rahmen anschließend mit einem sauberen Tuch ab. Verwenden Sie auf gar keinen Fall einen Hochdruckwasserstrahl zur Reinigung Ihres Bikes. Wischen Sie Ihr Bike regelmäßig ab und schützen Sie alle unlackierten mechanischen Teile vor Rost.
- Falls Kratzer und Abplatzer im Lack auftreten, sollten diese mit Ausbesserungslack behandelt werden, um Roststellen zu verhindern.
- Lassen Sie das Bike oder seine Komponenten niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten eintauchen, da diese das elektrische System beschädigen könnten.
- Fahren Sie mit dem Bike nicht am Strand, in Küstennähe bei Nebel mit hohem Salzgehalt oder auf Wegen, auf denen Salz oder Enteisungsmittel gestreut wurden. Ihr Bike könnte andernfalls durch Salz oder andere sehr korrosive Substanzen beschädigt werden. Eine Korrosion der elektrischen Komponenten könnte zu dauerhaften und irreversiblen Schäden führen, die einen Ausfall des Akkus, des elektrischen Systems oder sogar einen Brand zur Folge haben könnten. Schäden aufgrund von Korrosion sind nicht von der Garantie abgedeckt.

 **WARNUNG:** Eine Beschädigung des elektrischen Systems, beispielsweise durch Eindringen von Wasser, kann zu einem Ausfall des Akkus, einer Fehlfunktion des elektrischen Systems oder einem Elektrobrand und damit zu Sachschäden oder schweren und sogar tödlichen Verletzungen führen. Befolgen Sie die Empfehlungen oben, um die Gefahr von Wasser- und Korrosionsschäden möglichst zu minimieren. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an technischen Support von Rad Power Bikes.

WAARSCHUWING: Die Verwendung eines beschädigten Akkus oder eines beschädigten Ladegeräts kann zu zusätzlichen Fahrradschäden oder Brandgefahr führen. Stellen Sie die Verwendung Ihres Akkus und Ladegeräts ein und kontaktieren Sie Rad Power Bikes sofort, wenn einer der folgenden Fälle eintritt: (1) Das flexible Netzkabel oder Ausgangskabel Ihres Ladegeräts oder eines der elektrischen Kabel Ihres Fahrrads ist ausgefranst, hat eine gebrochene Isolierung oder andere Anzeichen von Beschädigung, (2) Ihr Akku oder Ihr Ladegerät ist physisch beschädigt, nicht funktionsfähig oder hat eine abnormale Leistung, (3) Ihr Akku oder Ihr Ladegerät wurde durch einen Sturz oder Aufprall erheblich beschädigt, mit oder ohne offensichtliche Anzeichen von Schäden, oder (4) Ihr Ladegerät wird zu heiß zum Anfassen (es ist so konstruiert, dass es bei normalem Gebrauch warm wird), riecht komisch oder zeigt andere Anzeichen von Überhitzung. Bewahren Sie den beschädigten Akku oder das beschädigte Ladegerät an einem sicheren Ort auf und entsorgen Sie ihn so schnell wie möglich nach den örtlichen Vorschriften oder recyceln Sie ihn anderweitig. Wenden Sie sich an Rad Power Bikes, wenn Sie Fragen haben oder einen kompatiblen Ersatzakku kaufen möchten.

Werking van het elektrische systeem

Dieses E-Bike ist mit einem Motor ausgestattet, der vom Fahrer auf zwei Arten für den Antrieb des Bikes genutzt werden kann: über die Tretunterstützung und über eine durch Drehung zuschaltbare Kraftunterstützung.

FUNKTIONSWEISE DER TRETUNTERSTÜTZUNG

Der Fahrer kann die Tretkraftunterstützung während des Tretens zuschalten, um dadurch die Motorunterstützung für den Antrieb des Bikes zu aktivieren.

Die Tretkraftunterstützung funktioniert über einen Trittfrequenzsensor, der in den Antriebsstrang des Bikes integriert ist. Der Sensor erkennt, wenn der Fahrer in die Pedale tritt, und übermittelt ein Signal an den Elektromotor. Daraufhin stellt dieser die ausgewählte Tretunterstützung zur Verfügung (0-5 bei den meisten Modellen und 0-4 bei RadRunner und RadMission).

FUNKTIONSWEISE DER DURCH DREHUNG ZUSCHALTBAREN KRAFTUNTERSTÜTZUNG

Die durch Drehung zuschaltbare Kraftunterstützung wird durch langsames und behutsames Rückwärtsdrehen des Griffs (in Richtung des Fahrers) beim Pedalieren bedient. Bei eingeschaltetem Bike und angemessener Trittfrequenz funktioniert die durch Drehung zuschaltbare Kraftunterstützung als dosierbare Steigerung der Tretunterstützung auf Wunsch. Sie ist nicht für den Einsatz ohne Pedalieren vorgesehen.

Berühren Sie niemals den Bremsrotor

WARNUNG: Bei einer Berührung des Bremsrotors, der scharfe Kanten besitzt und während der Fahrt extrem heiß werden kann, könnten Sie sich schwere Schnittverletzungen oder Verbrennungen zuziehen. Der Bremsrotor erhitzt sich aufgrund der Reibung, die beim Bremsen oder Anhalten des Bikes entsteht, wenn die Bremsklötze gegen den Bremsrotor drücken. Wenn Sie den Bremsrotor mit bloßen Fingern berühren, könnten Sie dadurch natürliche Öle auf den Rotor übertragen, wodurch sich eventuell die Bremsleistung verringert. Berühren Sie nicht den Bremsrotor, vor allem nicht wenn er in Bewegung ist oder nachdem Sie mit dem Bike gefahren sind. Berühren Sie den Bremsrotor nur für die notwendigen Wartungsmaßnahmen und auch nur dann, wenn er abgekühlt ist und sich nicht bewegt. Tragen Sie dabei Handschuhe oder eine andere geeignete Schutzausrüstung.

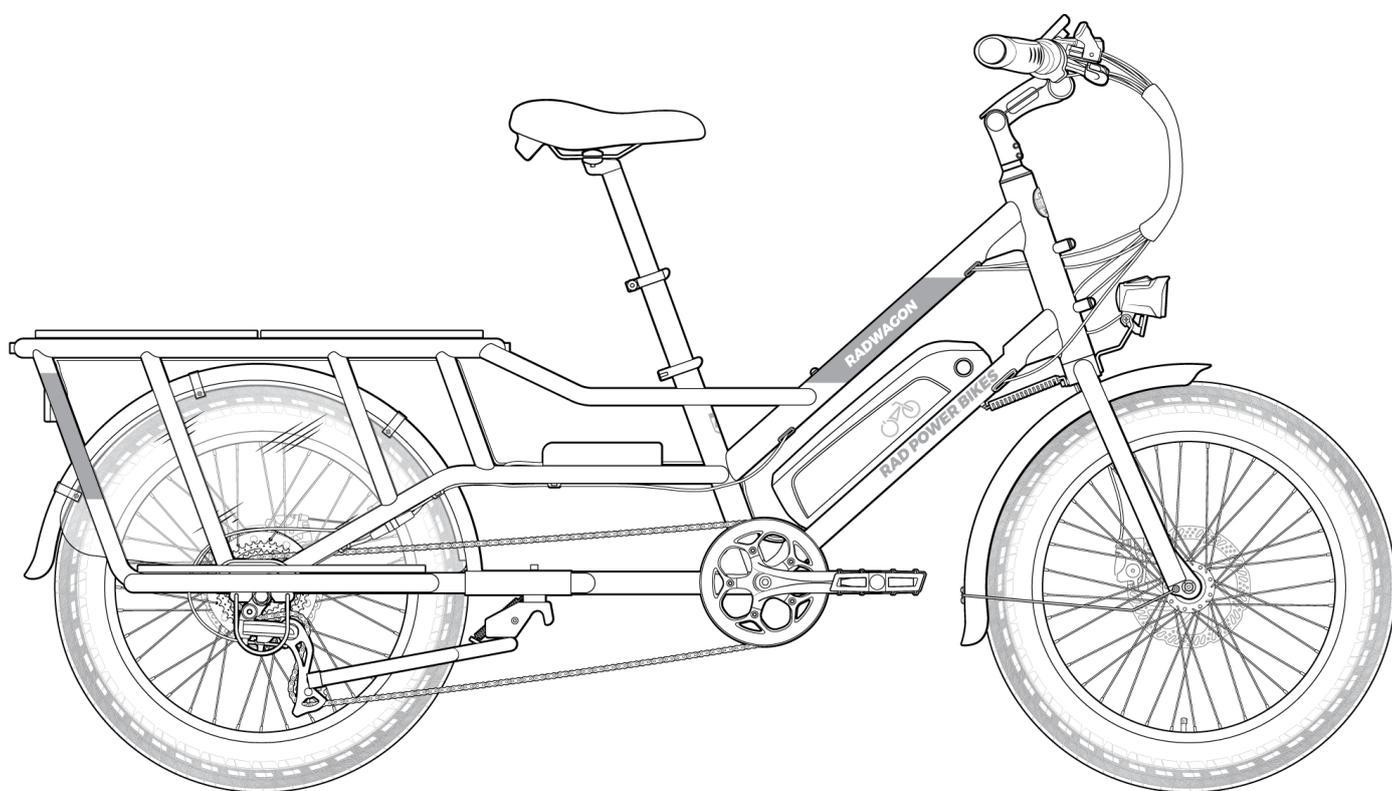


Aktualisierung der Garantie

Unbeschadet der Garantiehinweise in diesem Handbuch beginnt der Garantiezeitraum mit dem Datum, an dem dieses E-Bike vom Kunden in Empfang genommen wird. Die aktuellste Version der Garantiehinweise steht unter www.radpowerbikes.eu/terms zur Verfügung.

RADWAGON®

BEDIENUNGSANLEITUNG



Herzlich willkommen!

Vielen Dank für den Kauf Ihres RadWagon® 4 von Rad Power™ Bikes!

Wir sind stolz darauf, Ihnen ein Qualitätsprodukt anzubieten, an dem Sie jahrelang Freude haben werden. Bitte lesen und verstehen Sie diese Bedienungsanleitung vollständig, bevor Sie Ihr Bike zusammenbauen und fahren, und sehen Sie sich das offizielle RadWagon Montagevideo im Abschnitt „Help Center“ auf der Website von Rad Power Bikes (www.radpowerbikes.eu/help) an.

Überprüfen Sie die gesamte Apparatur auf das richtige Drehmoment (siehe „[Werkzeuge und empfohlene Drehmomentwerte](#)“ auf Seite 10) während der Montage. Befolgen Sie vor jeder Fahrt die Empfehlungen in der „[Sicherheitschecklisten](#)“ auf Seite 23. Schließlich kümmern Sie sich um Ihr neues RadWagon durch Befolgen der Richtlinien in „[Empfohlene Wartungsintervalle](#)“ auf Seite 26. Wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie über die für die Montage und Wartung erforderlichen Fähigkeiten, Erfahrungen und Spezialwerkzeuge verfügen, wenden Sie sich an einen örtlichen, zertifizierten und seriösen Radmechaniker.

Wir sind hier, um zu helfen!

Wenn Sie nach dem Lesen dieses Handbuchs und dem Anschauen des Montagevideos Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Rad Power Bikes Help Center, kontaktieren Sie uns per E-Mail und/oder rufen Sie uns an. **Vielen Dank, dass Sie sich für Rad entschieden haben!**

Rad Power Bikes
Help Center: www.radpowerbikes.eu/help

Telefon: +31-85 7470430
E-Mail: eu-support@radpowerbikes.com

Inhalt

Verwenden dieser Bedienungsanleitung	2
Montageanleitung für RadWagon 4	2
Anpassung für Komfort und Sicherheit	7
Werkzeuge und empfohlene Drehmomentwerte	10
Akkuintformationen	11
Operation	15
Wartung	23
Fehlerbehebung	30
Fahren Sie so sicher wie möglich	31
Beschränkte Garantie und andere Bedingungen	35

Verwenden dieser Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Informationen zur sicheren Bedienung und Wartung Ihres RadWagon. Lesen Sie es sorgfältig durch und machen Sie sich mit Ihrem E-Bike vertraut, bevor Sie es fahren. Achten Sie besonders auf die hier gezeigten Sicherheitshinweise.

HINWEIS: Ein „Hinweis“ ist eine wichtige Information, die Ihnen helfen kann, Schäden am Rad/Eigentum zu vermeiden oder die Lebensdauer von Teilen und des Rades zu verlängern.



VORSICHT: Eine „Vorsicht“-Anweisung weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen oder Sachschäden führen kann.



WARNUNG: Eine „Warnung“ weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod, zu schweren Verletzungen oder zu Sachschäden führen kann.



GEFAHR: Eine „Gefahr“-Aussage weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, ein sehr hohes Risiko für Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden birgt.

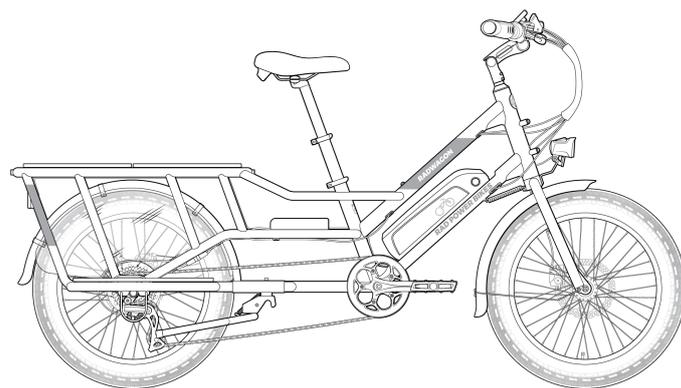
Das Fahren eines Bikes oder eines anderen Fahrzeugs birgt immer das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen. Ihre Sicherheit hängt von vielen Faktoren ab, einschließlich Ihrer Fahrradkenntnisse, der Wartung Ihres Bikes, vorhersehbaren Fahrbedingungen usw. Es gibt auch Faktoren, die wir nicht in jeder Situation oder Bedingung während der Fahrt kontrollieren oder vorhersehen können. Dieses Handbuch enthält keine Angaben zur sicheren Verwendung von Bikes unter allen Bedingungen. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich sofort an Rad Power Bikes.

Die Montage und erste Einstellung Ihres Bikes von Rad Power Bikes erfordert spezielle Werkzeuge und Fähigkeiten. Wir empfehlen Ihnen, dies von einem zertifizierten, seriösen Radmechaniker durchführen zu lassen.

Bewahren Sie dieses Handbuch und alle anderen mitgelieferten Dokumente mit Ihrem RadWagon auf. Alle Inhalte in diesem Handbuch können ohne vorherige Ankündigung geändert oder zurückgezogen werden. Auf www.radpowerbikes.eu/help können Sie die neueste Version anzeigen und herunterladen. Rad Power Bikes bemüht sich nach Kräften, die Richtigkeit der Dokumentation zu gewährleisten, und übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, wenn darin Fehler oder Ungenauigkeiten auftreten.

Montageanleitung für RadWagon 4

Die folgenden Schritte bieten einen Überblick über die Montage Ihres RadWagon 4 von Rad Power Bikes. Sie sind kein vollständiges oder umfassendes Handbuch für alle Aspekte der Montage, Wartung und Reparatur, die spezielle Werkzeuge und Fertigkeiten erfordern. Wir empfehlen Ihnen, einen zertifizierten, seriösen Radmechaniker zu konsultieren, der Sie bei der Montage, Reparatur und Wartung Ihres RadWagon unterstützt.



Vollständig montiertes RadWagon 4



WARNUNG: Falsche Montage, Wartung oder Verwendung Ihres RadWagon kann zu Komponenten- oder Leistungsversagen, zum Verlust der Kontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Auch wenn Sie ein erfahrener Fahrradfahrer sind, **müssen Sie vor der Fahrt das gesamte Handbuch und alle Unterlagen, die für Unterkomponenten oder Zubehörteile zur Verfügung gestellt werden, lesen und verstehen.** Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie über die Erfahrung, Fähigkeiten und Werkzeuge verfügen, um alle Montageschritte im Handbuch und im Montagevideo unter www.radpowerbikes.eu/help korrekt auszuführen, wenden Sie sich an einen örtlichen, zertifizierten, angesehenen Fahrradmechaniker.

1. **Packen Sie das Bike aus.** Öffnen Sie die Bike-Box und nehmen Sie mit Hilfe einer anderen Person, die in der Lage ist, einen schweren Gegenstand sicher zu heben, RadWagon aus der Bike-Box, indem Sie es aufrecht auf das Hinterrad und die Vordergabel-Schutzplatte stellen. Entfernen Sie vorsichtig das Verpackungsmaterial, das den Bike-Rahmen und die Komponenten schützt, und bewahren Sie die Verpackungsmaterialien für den Fall auf, dass Sie das Bike versenden möchten. Andernfalls recyceln Sie diese Materialien, insbesondere Pappe und Schaum, wo immer möglich. Stellen Sie den Lenker vorsichtig vor der Vordergabel auf den Boden. Entfernen Sie die kleine Box vom Boden der Bike-Box und legen Sie den Inhalt sorgfältig ab. **Stellen Sie sicher, dass alle folgenden Teile mit RadWagon mitgeliefert werden:**

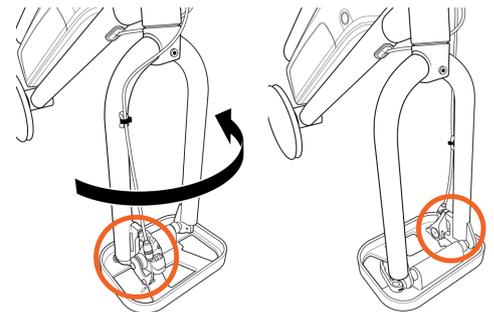
- Vorderrad
- Vorderseite Schutzblech und Montageteile
- Ständer und Montageteile
- Scheinwerfer
- Montage-Werkzeugset
- Ladegerät
- Pedale (links und rechts)
- Schlüssel (zwei, identisch)
- Anleitung(en)
- Schnellspanner Vorderrad (in Gabel-Schutzplatte)
- Deflopilatorfeder und -Teile

Wenn etwas fehlt, wenden Sie sich bitte an Rad Power Bikes.

Wir empfehlen außerdem Folgendes (nicht im Lieferumfang enthalten) für Montage und Wartung:

- Ein starker Freund
- Flachseitenschneider
- 15 mm Pedalschlüssel
- Fahrradfett
- Sauberes Handtuch oder Papiertuch zur Reinigung von überschüssigem Fett
- Fahrradpumpe mit Schrader-Ventil und Druckmesser
- Drehmomentschlüssel (3 Nm-60 Nm) mit Innensechskant-Bits

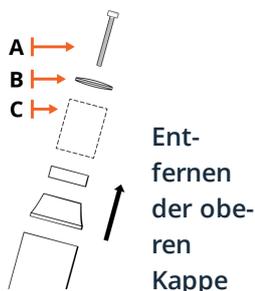
2. **Drehen Sie die Vordergabel.** Die Vordergabel ist in der Versandbox so gedreht, dass sie nach hinten zeigt (dies hilft, in die Box zu passen), wie in der Abbildung gezeigt. Drehen Sie die Gabel so, dass sie nach vorne zeigt. Wenn die Gabel richtig positioniert ist, befindet sich der Bremsattel (orange eingekreist) auf der linken Seite des Fahrers (der Seite ohne Antriebsstrang des Bikes, ohne Kette). Kabel sollten auch nicht um das Steuerrohr verdreht werden.



Links: Die Vordergabel beim Versand zeigt nach hinten.

Rechts: Die Vordergabel nach dem Drehen. Beachten Sie den orange eingekreisten Bremsattel.

3. **Lenker und Vorbau einbauen.** RadWagon 4 wird mit einem Lenkerschaft („Vorbau“) geliefert, mit dem Sie die Höhe und den Winkel des Lenkers ohne Werkzeug einstellen können. Für die Installation ist ein extra langer 5-mm-Inbusschlüssel erforderlich, der im Montage-Werkzeugset enthalten ist. Installieren Sie den Vorbau und den Lenker wie folgt. Weitere Informationen finden Sie im Montagevideo unter www.radpowerbikes.eu/help.



- a. **Entfernen Sie die obere Kappe vom Gabelschaftrohr** (wie in der Abbildung „Entfernen der oberen Kappe“ gezeigt). Suchen Sie die obere Kappe am Gabelschaftrohr und lösen und entfernen Sie die temporäre Schraube der oberen Kappe mit einem 5-mm-Inbusschlüssel vom Gabelschaftrohr. Legen Sie die temporäre Schraube (A), die obere Kappe (B) und den temporären Abstandshalter (C) zusammen mit anderen Verpackungsmaterialien beiseite. Bewahren Sie sie für den Fall auf, dass Sie Ihr Fahrrad jemals versenden müssen. Andernfalls gemäß den örtlichen Vorschriften recyceln.
- b. **Entfernen Sie alle verbleibenden Verpackungen** vom Gabelschaftrohr und Lenker.
- c. **Lenker und Vorbau ausrichten.** Stellen Sie sicher, dass die Bedienelemente und das Display dem Fahrer zugewandt sind und dass die Kabel nicht verdreht sind, wie im Montagevideo unter www.radpowerbikes.eu/help gezeigt.

- d. **Befestigen Sie den Vorbau am Gabelschaftrohr.** Öffnen Sie den Vorbau-Einstellhebel durch Drücken des Entriegelungsknopfs für den Vorbau (siehe Abbildung „[Entriegelungsknopf für Vorbau](#)“), während Sie den Hebel nach oben ziehen. Schieben Sie den Vorbau mit den zuvor beibehaltenen Abstandshaltern in das Gabelschaftrohr (siehe Abbildung) „[Schieben Sie den Vorbau auf das Gabelschaftrohr](#)“). Ziehen Sie den Vorbau von Hand so weit wie möglich am Gabelschaft fest.



Entriegelungsknopf für Vorbau

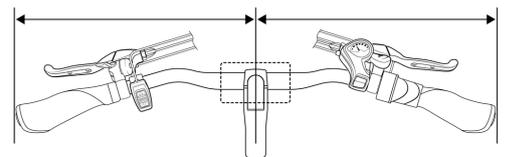
Schieben Sie den Vorbau auf das Gabelschaftrohr

Vorbau festziehen

- e. **Ziehen Sie die obere Kopfschraube fest.** Siehe „A“ in der Abbildung „[Vorbau festziehen](#)“. Ziehen Sie die obere Kopfschraube mit einem extra langen Inbusschlüssel fest, bis sich der Spalt zwischen der Unterseite des Vorbaus und den Abstandshaltern geschlossen hat und bis sich die Abstandshalter nicht mehr drehen können. Nicht überdrehen.
- f. **Erzielen Sie eine ideale Festigkeit des Steuersatzes.** Ihr Steuersatz sollte fest genug angezogen sein, so dass kein Spielraum vorwärts oder rückwärts im Steuersatz vorhanden ist, und locker genug, damit sich Lenker und Rad frei drehen können. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „[Feinabstimmung der Dichtheit des Steuersatzes](#)“, in „[Anpassung für Komfort und Sicherheit](#)“ auf Seite 7.
- g. **Ziehen Sie die Vorbau-Klemmbolzen gleichmäßig an.** Die Vorbau-Klemmbolzen an der Seite des Spindels sind in der Abbildung mit „B“ gekennzeichnet „[Vorbau festziehen](#)“. Verwenden Sie einen 5-mm-Inbusschlüssel („C“ in der Abbildung „[Vorbau festziehen](#)“), um die obere Klemmschraube festzuziehen, bis Sie einen gewissen Widerstand spüren. Wiederholen Sie den Vorgang mit der unteren Schraube. Wechseln Sie dann zwischen den beiden Schrauben und ziehen Sie sie jeweils eine viertel Umdrehung fest, bis beide mit 10 Nm angezogen sind.
- h. **Schließen und sichern Sie den Vorbau-Einstellhebel** bis der Vorbau-Entriegelungsknopf in die verriegelte Position klickt. Eine Hand muss den Vorbau-Entriegelungsknopf drücken, während die andere Hand mit der Handfläche nach unten geöffnet ist und den Vorbau-Einstellhebel schließt. Halten Sie Finger, Haare, Kleidung und andere Gegenstände von der Unterseite des Hebels fern, um Quetschungen zu vermeiden. Stellen Sie sicher, dass der Einstellhebel des Vorbaus zentriert ist. Siehe „[Einstellhebel für Lenker und Vorbau zentriert](#)“ unten. Testen Sie, ob er vollständig gesichert ist, indem Sie versuchen, den Hebel nach oben zu ziehen. Der Hebel sollte sich nur öffnen, wenn Sie den Entriegelungsknopf des Vorbaus drücken.

4. Passen Sie die Position von Lenker und Vorbau an.

- a. **Öffnen Sie den Vorbau-Einstellhebel und stellen Sie den Lenkerwinkel ein,** sodass der Lenker ungefähr parallel zur Oberseite des Gepäckträgers verläuft. Stellen Sie sicher, dass die Winkelbereichsmarkierungen an der Seite des Vorbaus eingehalten werden.
- b. **Zentrieren Sie den Lenker am Vorbau,** wie in der Abbildung gezeigt.
- c. **Schließen Sie den Vorbau-Einstellhebel.** Drücken Sie den Schaftverstellhebel mit einer Hand nach unten, während die andere Hand den Vorbau-Entriegelungsknopf drückt. Wenn der Hebel richtig geschlossen ist, sollte der Hebel über dem Vorbau zentriert sein, der Entriegelungsknopf sollte in die verriegelte Position klicken und der Vorbau und der Lenker sollten sich sicher anfühlen.
- d. **Überprüfen Sie, ob der Vorbau-Einstellhebel sicher ist.** Ziehen Sie den Vorbau-Einstellhebel nach oben, ohne den Entriegelungsknopf zu berühren. Der Hebel sollte sich nicht öffnen, wenn er richtig gesichert ist.

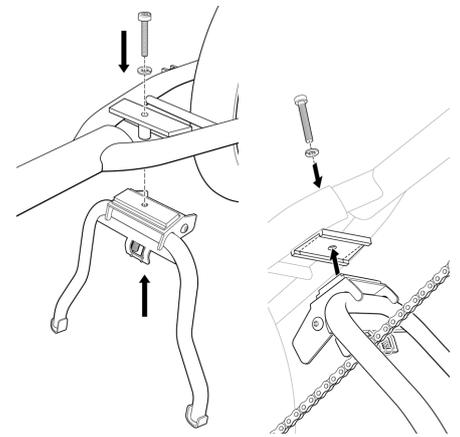


Einstellhebel für Lenker und Vorbau zentriert

Hinweis: Beenden Sie die Montage des restlichen Bikes wie unten beschrieben. Anschließend müssen Sie die Positionierung des Vorbaus und des Lenkers wie im nächsten Abschnitt beschrieben fein einstellen: [„Anpassung für Komfort und Sicherheit“ auf Seite 7.](#)



VORSICHT: Finger, Haare und andere Gegenstände können beim Schließen des Vorbau-Einstellhebels eingeklemmt werden. Sie können dies verhindern, indem Sie den Hebel schließen, indem Sie mit einer Hand den Entriegelungsknopfs für den Vorbau und mit der anderen Hand den Hebel drücken. Drücken Sie den Hebel mit offener Hand fest nach unten und halten Sie dabei Kleidung, Haare und andere Gegenstände von der Unterseite des Hebels fern.



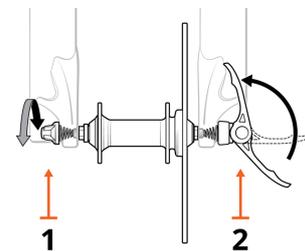
Installieren des Zweibein-Ständer:
Ansicht von oben und unten

5. Installieren Sie den Zweibein-Ständer mit den mitgelieferten Teilen am Bike, wie im Montagevideo unter gezeigt www.radpowerbikes.eu/help. Dazu muss nur eine Schraube ausgerichtet und der Ständer mit einem 8-mm-Inbusschlüssel befestigt werden, wie in den Abbildungen „Installieren des Ständers“ auf dieser Seite dargestellt. Drehmoment auf 50 Nm.

6. Das Vorderrad und die Komponenten einbauen.

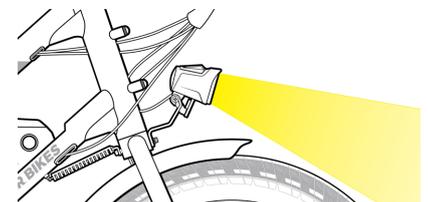
- a. Installieren Sie die Front-Schutzblech, das Vorderrad und den Scheinwerfer auf die Vordergabel wie im Montagevideo unter www.radpowerbikes.eu/help gezeigt.

Hinweis: Das Schließen des Schnellspannhebels sollte so viel Druck erfordern, dass ein Abdruck in Ihrer Hand verbleibt. Wenn das Schließen zu leicht oder zu schwierig ist, stellen Sie die Hebelspannung ein, indem Sie die Einstellmutter („1“ in der Abbildung „Vorderrad“) gegenüber dem Schnellspannhebel drehen. Überprüfen Sie regelmäßig die Sicherheit des Vorderrads: Das Vorderrad sollte immer vollständig in den Ausfallenden der Vordergabel sitzen und der Schnellspanner sollte immer ordnungsgemäß gesichert sein.



Vorderrad:
Einstellmutter (1) und Schnellspannhebel (2)

- b. Überprüfen Sie die Sicherheit des Vorderrads und des Schnellspanners. Die Hinterradsicherheit und das Hardware-Drehmoment sollten ebenfalls überprüft werden (siehe [„Werkzeuge und empfohlene Drehmomentwerte“ auf Seite 10](#)). Beide Räder können sich im Laufe der Zeit lösen oder nicht mehr gesichert sein.
- c. Richten Sie den Scheinwerferstecker vorsichtig aus und stecken Sie ihn ein. Stellen Sie den Scheinwerferwinkel so ein, dass er die Straße vor Ihnen ausleuchtet, aber den Gegenverkehr nicht blendet, wie in der hier gezeigten Abbildung.
- d. Führen Sie einen Lenkerverdrehungstest durch, um sicherzustellen, dass das Vorderrad und der Lenkervorbau sicher verbunden sind. Anweisungen dazu finden Sie in [„Prüfung der Lenkerverdrehung“ auf Seite 29](#).



Der Scheinwerfer zeigt leicht nach unten, um andere nicht zu blenden



WARNUNG: Ein unsachgemäß befestigtes Vorder- oder Hinterrad kann zum Verlust der Kontrolle, zu Unfällen, schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Stellen Sie sicher, dass beide Räder während der Montage und vor jeder Fahrt ordnungsgemäß gesichert sind.

7. **Installieren Sie den Deflopilator**, eine Federkomponente, die sich von der Vordergabel bis zum Unterrohr erstreckt und dazu beiträgt, dass das Vorderrad nicht zu leicht nach links oder rechts „durchhängt“ und die Lenkqualität verbessert.



Deflopilator vor der Installation.
Linke Seite: Ringschraube und Sicherungsmutter; wird am Unterrohr befestigt. Rechte Seite: L-Halterung, die an der Vordergabel befestigt wird (mit Befestigungsschraube und zwei Unterlegscheiben, nicht abgebildet).



Die Ringschraube des Deflopilators mindestens 5 mm in das Unterrohr einschrauben. Mit Kontermutter sichern.

- a. **Schrauben Sie die Sicherungsmutter ca. 5 mm auf die Ringschraube des Deflopilators**, wie auf der linken Seite der Abbildung „Deflopilator vor der Installation“ gezeigt. . . .“ Als nächstes schrauben Sie die Ringschraube mindestens 5 mm in den Befestigungspunkt des Unterrohrs ein und drehen Sie dann die Sicherungsmutter so, dass sie am Rahmen anliegt, um die Schraube an ihrem Platz zu sichern.
- b. **Richten Sie die Teile aus, mit denen der Deflopilator an der Vordergabel befestigt wird.** Führen Sie die Befestigungsschraube des Deflopilators durch eine flache Unterlegscheibe, die L-förmige Halterung und die zweite flache Unterlegscheibe, wie in der Abbildung [„Deflopilator vollständig installiert“](#) gezeigt.
- c. **Installieren Sie die Befestigungsschraube des Deflopilators.** Schrauben Sie die Schraube von Hand in den Befestigungspunkt an der Rückseite der Vordergabel ein. Ziehen Sie die Schraube mit einem 4-mm-Inbusschlüssel fest an. Drehmoment auf 6 Nm.

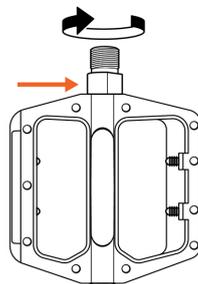


Deflopilator vollständig installiert

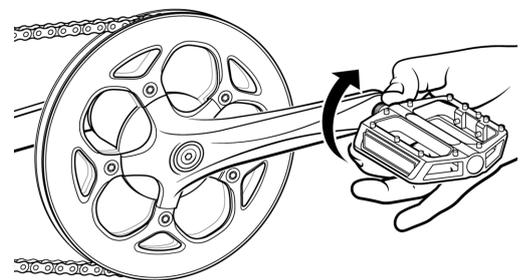
8. Installieren Sie die Pedale.

- a. **Das rechte Pedal**, das mit „R“ gekennzeichnet ist, sollte mit einem „R“-Aufkleber versehen sein und eine glatte Pedalachse haben. Das rechte Pedal geht auf die Kurbel auf der Antriebsseite des Fahrrads, die die Kette hat und die gleiche ist wie die rechte Seite eines Fahrers, wenn er auf dem Bike sitzt.
- b. **Schrauben Sie das rechte Pedal durch Drehen im Uhrzeigersinn vorsichtig auf die rechte Kurbel.** Tun Sie dies langsam und vorsichtig von Hand. Die Gewinde dürfen nicht gekreuzt oder beschädigt werden. Siehe die Abbildung unter [„Installation des rechten Pedals“](#).

Installation des rechten Pedals



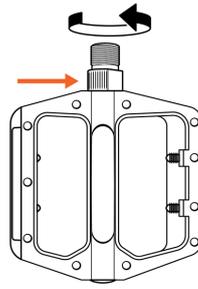
Rechtes Pedal mit glatter Pedalachse.



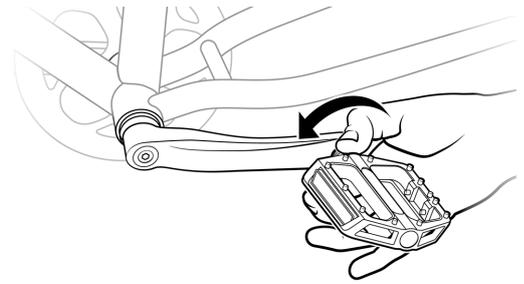
Fädeln Sie das rechte Pedal vorsichtig von Hand im Uhrzeigersinn auf die rechte Kurbel auf.

- c. Schrauben Sie das linke Pedal durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn vorsichtig auf die linke Kurbel. Das linke Pedal mit Rückwärtsgang ist mit einem „L“ gekennzeichnet, sollte mit einem „L“-Aufkleber versehen sein und hat Kerben auf der Pedalachse. Schrauben Sie das Gewinde langsam und vorsichtig von Hand ein, ohne die Fäden zu kreuzen oder zu beschädigen. Siehe die Abbildungen auf [„Installation des linken Pedals“](#).

Installation des linken Pedals

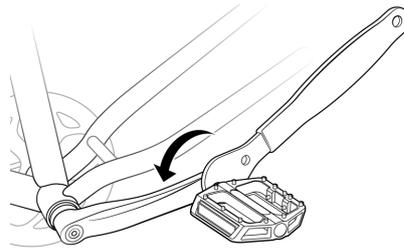


Linkes Pedal mit Kerben auf der Pedalachse.

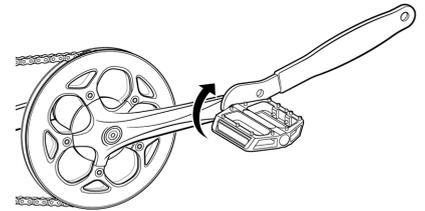


Schrauben Sie das linke Pedal mit der Hand vorsichtig gegen den Uhrzeigersinn auf die linke Kurbel auf.

- d. Ziehen Sie jedes Pedal mit einem Pedalschlüssel fest, um Schäden durch breitere Schraubenschlüssel zu vermeiden, wie im Montagevideo unter www.radpowerbikes.eu/help gezeigt wird.



Pedalschlüssel am linken Pedal



Pedalschlüssel am rechten Pedal

- e. Jedes Pedal mit einem Drehmoment von 35 Nm anziehen.

9. **Reifen aufpumpen.** Überprüfen Sie, dass die Reifenwülste und Reifen gleichmäßig um die Felgen sitzen. Verwenden Sie eine Pumpe mit Schrader-Ventil und Manometer, um jeden Reifen auf den auf der Reifenseitenwand angegebenen empfohlenen Druck aufzupumpen. Reifen nicht mit zu viel oder zu wenig Druck füllen. Weitere Informationen finden Sie unter [„Reifen- und Radpflege“ auf Seite 28](#) oder besuchen Sie unser Help Center unter www.radpowerbikes.eu/help.
10. Führen Sie alle Schritte in [„Anpassung für Komfort und Sicherheit“ unten](#) aus, einschließlich der Überprüfung, ob die gesamten Teile gemäß den Werten in [„Werkzeuge und empfohlene Drehmomentwerte“ auf Seite 10](#) angezogen wurden.

Anpassung für Komfort und Sicherheit

Die folgenden Schritte sind für Ihren Komfort und Ihre Sicherheit entscheidend und **müssen** vor Ihrer ersten Fahrt mit dem Bike durchgeführt werden. Wir empfehlen Ihnen, sich an einen Fachmann für Fahrradmontage zu wenden, z. B. einen zertifizierten, angesehenen Radmechaniker, der sich auf Fahrradmontage spezialisiert hat.

Sitzwinkel und horizontale Position einstellen

Viele Fahrer werden es vorziehen, wenn der Sitz ungefähr parallel zum Boden verläuft und seine horizontale Position in der Mitte des auf den Sitzschiene markierten Bereichs liegt. So ändern Sie den Winkel und die horizontale Position des Sitzes:

1. Lösen Sie mit einem 5-mm-Inbusschlüssel die Sitzverstellungsschraube an der Klemme direkt unter dem Sitz. Entfernen Sie die Schraube nicht vollständig.
2. Bewegen Sie den Sitz nach hinten oder vorne und kippen Sie ihn, um den Winkel anzupassen. Überschreiten Sie nicht die in eine der Sitzschiene eingravierten Grenzmarkierungen, die angeben, wie weit Sie den Sitz sicher vorwärts und rückwärts bewegen können.



Sitzverstellungsschraube

- Halten Sie den Sitz in der gewünschten Position und ziehen Sie die Sitzverstellerschraube mit einem 5-mm-Inbus-schlüssel sicher mit dem empfohlenen Drehmoment von 10 Nm fest.

! WARNUNG: Eine lockere Sattelklemme oder Sattelstützeneinstellschraube kann zum Verlust der Kontrolle, zu Bike-/Eigentumsschäden, schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Achten Sie vor dem ersten Gebrauch darauf, dass die Sattelklemme über die Sitzeinstellschraube richtig angezogen wird. Kontrollieren Sie regelmäßig, ob die Sitzeinstellschraube richtig angezogen ist und die Klemme sicher auf den Sitzschienen sitzt.

Sitzhöhe einstellen

Eine ideale Sitzhöhe für die meisten Fahrer ermöglicht bequemes Sitzen und die beste Treteffizienz. Wenn der Fahrer sitzt, sollte er in der Lage sein, den Fußballen in der niedrigsten Position auf das Pedal zu stellen, während sein Bein fast vollständig gestreckt ist und das Knie leicht gebeugt ist. Der Sitz sollte niemals so hoch sein, dass der Fahrer beim Treten seitlich schaukeln oder die Beine vollständig strecken muss.

Je nach Vorliebe, Können und Erfahrung des Fahrers mit Fahrrad und E-Bike kann das Absenken des Sitzes, sodass der Fahrer einen oder beide Füße auf den Boden stellen kann, ohne vom Sitz absteigen zu müssen, eine sicherere und komfortablere Erfahrung bei der Bedienung des Fahrrads bieten.

Der RadWagon 4 verfügt über eine Sattelstütze mit zwei Teleskopabschnitten, die jeweils unabhängig voneinander mit einem Schnellspannhebel eingestellt werden können. Diese Anweisungen gehen davon aus, dass Sie die Justierung mit dem unteren Schnellspanner beginnen, aber Sie können jederzeit *eine der beiden justieren, solange Sie den unteren Teil nicht so weit herausziehen, dass die minimale Einfügepunkt-Ätzung sichtbar wird.*

! GEFAHR: Eine übermäßige Verlängerung der Sattelstütze kann dazu führen, dass sie bricht oder vom Bike fällt, wodurch ein sehr hohes Risiko für schwere Verletzungen oder den Tod besteht. Vermeiden Sie diese Gefahr, indem Sie Ihre Sattelstütze so weit in das Sitzrohr einführen, dass die minimale Einführstelle nicht mehr sichtbar ist.

- Stellen Sie den unteren Teil der Sattelstütze ein, indem Sie sie in das Sattelrohr hinein- oder herausschieben.** Wenn Sie kleiner als der Durchschnitt sind, können Sie diesen unteren Teil der Sattelstütze wahrscheinlich ganz in den Rahmen schieben. Wenn Sie größer als der Durchschnitt sind, ziehen Sie sie etwas heraus, *aber verlängern Sie die Sattelstütze nicht über die auf der Sattelstütze geätzte Mindesteinsteckmarkierung hinaus* (siehe „Zu weit herausgezogene Sattelstütze. . .“ Abbildung).

- Schließen Sie den Schnellspannhebel vollständig**, sodass er wie die Hebel auf dem Foto aussieht: [„Sattelstützen-Schnellspannhebel“ oben](#). Beim Schließen des Hebels sollte er so stark gedrückt werden, dass er einen Abdruck in der Hand hinterlässt. Im geschlossenen Zustand sollte sich der Sitz nicht nach oben, unten, links oder rechts bewegen lassen. Falls erforderlich, stellen Sie die Hebelspannung durch Drehen der Einstellmutter gegenüber dem Schnellspannhebel ein.



Die Sattelstütze wurde **ZU WEIT** herausgezogen, wie durch die minimale Einfügemarke angezeigt (siehe schwarze Pfeile).

- Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3** für den oberen Schnellspannmechanismus („B“ in [„Sattelstützen-Schnellspannhebel“ oben](#)) auf der Sattelstütze. Beachten Sie, dass Sie die obere Hälfte nicht überdehnen können, da sie über einen internen Mechanismus verfügt, der verhindert, dass sie überdehnt wird. Stellen Sie vor dem Schließen des letzten Schnellspannhebels sicher, dass der Sitz direkt nach vorne zeigt.

Feineinstellung des Lenkers und Vorbaupositionierung

Um maximalen Komfort zu gewährleisten, sollten die Reiter beim Fahren ihre Arme nicht überstrecken. Stellen Sie sicher, dass die Position und der Winkel des Vorbaus, des Lenkers und der Bremshebel eine bequeme Armposition mit einer relativ geraden Linie von Unterarmen, Handgelenken und Händen ermöglichen. Der Fahrer muss auch in der Lage sein, den Lenker seitlich zu drehen, ohne sich zu überanstrengen oder vom Lenker getroffen zu werden.

- Öffnen Sie den Vorbau-Einstellhebel** durch Drücken des Vorbau-Entriegelungsknopfs auf der Seite, während der Hebel nach oben angehoben wird.

2. **Stellen Sie den Winkel des Vorbaus so ein**, dass der Lenker näher an den Fahrer heran oder weiter vom Fahrer entfernt ist. Stellen Sie sicher, dass Sie die Grenzen einhalten, die durch die Markierungen des Schaftwinkelbereichs an der Seite des Schafts angegeben sind.
3. **Drehen Sie den Lenker im Vorbau so**, dass die Griffe des Lenkers etwa parallel zum Boden oder in der vom Fahrer bevorzugten Position stehen.
4. **Stellen Sie sicher, dass der Lenker immer noch im Vorbau zentriert ist**, wie in der Montageanleitung gezeigt.
5. **Schließen und sichern Sie den Vorbau-Einstellhebel**, bis der Vorbau-Entriegelungsknopf klickt. Stellen Sie sicher, dass Sie es mit einer Hand schließen, indem Sie den Entriegelungsknopf des Vorbaus drücken und mit der anderen Hand die Handfläche nach unten auf den Hebel drücken. Halten Sie Finger, Haare, Kleidung und andere Gegenstände vom Hebel fern, um Quetschungen zu vermeiden. Testen Sie, ob er vollständig gesichert ist, indem Sie versuchen, den Hebel nach oben zu ziehen. Der Hebel sollte sich nur öffnen, wenn Sie den Entriegelungsknopf des Vorbaus drücken.



Einstellschraube für das Drehmoment des Hebels

6. **Optional:** Wenn der Vorbaueinstellhebel zu fest oder zu locker ist, um richtig zu verriegeln und zu entriegeln, stellen Sie die Spannung mit einem 2-mm-Inbusschlüssel an der Hebel-Drehmoment-Einstellschraube fein ein (siehe Foto „Hebel-Drehmoment-Einstellschraube“). Beginnen Sie mit einer Vierteldrehung im Uhrzeigersinn, um die Hebelspannung zu erhöhen, oder einer Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn, um die Spannung zu lockern. Überprüfen Sie, wie der Hebel funktioniert, und wiederholen Sie den Vorgang, bis Sie den Hebel mit genügend Kraft vollständig schließen können, um einen leichten Abdruck auf Ihrer Handfläche zu hinterlassen.

7. **Optional:** Wenn die Bremshebel für den Fahrerkomfort zu hoch oder zu niedrig abgewinkelt sind, lösen Sie die Klemmschrauben des Bremshebels, stellen Sie den Winkel ein und ziehen Sie sie mit dem empfohlenen Drehmoment (6 Nm) fest an. Weitere Informationen zum Einstellen der Bremsen finden Sie in der Hilfe unter www.radpowerbikes.eu/help.

! GEFAHR: Übermäßig ausladende Komponenten wie Lenkervorbau, Sattelstütze oder Sattel können dazu führen, dass diese Komponenten brechen oder vom Bike fallen, was ein sehr hohes Risiko für schwere Verletzungen oder den Tod darstellt. Vermeiden Sie diese Gefahr, indem Sie diese Komponenten niemals über die in die Komponenten geätzten minimalen Einfügemarierungen hinaus verlängern.

Passen Sie die Festigkeit des Steuersatzes an.

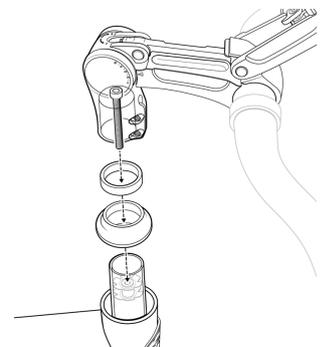
Der Steuersatz ist der Teil des Bikes am Steuerrohr, der die Vordergabel mit dem Lenkerschaft verbindet.

Überprüfen Sie, ob der Steuersatz zu locker ist. Um zu testen, ob der Steuersatz fest genug ist, legen Sie eine Hand über die Stelle, an der der Lenkerschaft auf das Steuerrohr des Bikes trifft. Drücken Sie mit der anderen Hand den vorderen Bremshebel (linke Seite des Lenkers) und schaukeln Sie das Fahrrad vorsichtig von vorne nach hinten. Wenn Ihr Steuersatz zu locker ist, verspüren Sie ein Klopfgefühl.

Überprüfen Sie, ob der Steuersatz zu fest sitzt. Halten Sie das Oberrohr fest und heben Sie das Vorderrad leicht vom Boden ab. Wenn Sie das Fahrrad zur Seite neigen, ohne die Hände am Lenker zu haben, sollte Ihr Vorderrad durchdrehen können, obwohl es durch den Deflopilator etwas behindert wird.

Befolgen Sie diese Schritte, um die Spannung zu erhöhen oder zu verringern.

1. **Lösen Sie die Vorbau-Klemmschrauben gleichmäßig** (siehe Abbildung „[Vorbau-Klemmbolzen](#)“).
2. **Öffnen Sie den Vorbau-Einstellhebel.**
3. **Drehen Sie die eingebaute Schraube der oberen Kappe um eine Vierteldrehung** mit dem extra langen 5 mm Inbusschlüssel. Siehe Abbildung „[Passen Sie die Festigkeit des Steuersatzes an.](#)“.



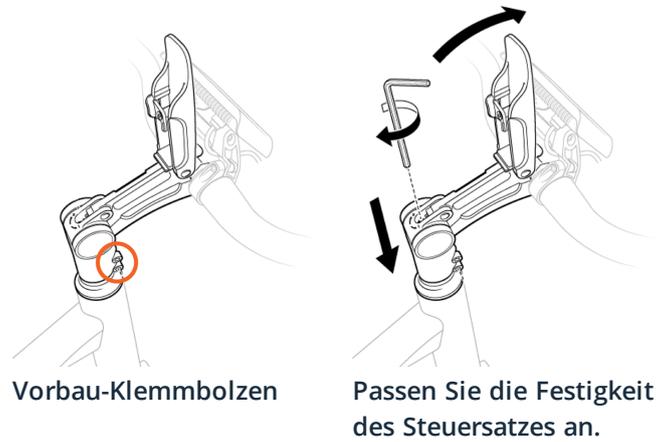
Vorbau- und Steuersatzkomponenten

4. Testen Sie, ob der Steuersatz zu locker oder zu fest ist, wie oben beschrieben.
5. Wiederholen Sie bei Bedarf die Schritte 3 und 4, bis Sie die ideale Festigkeit des Steuersatzes erreicht haben.
6. Schließen Sie den Vorbau-Einstellhebel. Stellen Sie sicher, dass der Hebel zentriert ist und der Entriegelungsknopf des Vorbaus geschlossen ist. Prüfen Sie, ob der Vorbau-Entriegelungsknopf sicher ist, indem Sie den Vorbau-Einstellhebel nach oben ziehen, der sich nur öffnen darf, wenn Sie den Vorbau-Entriegelungsknopf drücken.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie den Steuersatz richtig angezogen haben, wenden Sie sich an einen zertifizierten Radmechaniker.

Mit der Zeit kann sich der Steuersatz lösen. Überprüfen Sie regelmäßig die Dichtheit des Steuersatzes und stellen Sie gegebenenfalls die Schraube der oberen Kappe wie oben beschrieben ein.

⚠ VORSICHT: Das Fahren eines Fahrrads mit einem zu lockeren oder zu engen Steuersatz kann zu Schäden am Steuersatz und anderen Fahrradkomponenten führen. Um diese Schäden zu vermeiden, überprüfen Sie Ihr Headset regelmäßig auf optimale Dichtigkeit.



Stellen Sie sicher, dass alle Teile richtig angezogen sind

Stellen Sie sicher, dass alle Teile richtig angezogen sind, gemäß den Werten in „[Werkzeuge und empfohlene Drehmomentwerte](#)“ unten. Dies ist ein kritischer Sicherheitsschritt, den Sie nicht überspringen dürfen. Wenn Sie keinen Drehmomentschlüssel besitzen und nicht die Fähigkeiten haben, die Festigkeit Ihrer Teile zu überprüfen, wenden Sie sich an einen örtlichen, zertifizierten, seriösen Radmechaniker.

Werkzeuge und empfohlene Drehmomentwerte

Die unten aufgeführte Werkzeugdimensionierung ist ein allgemeiner Leitfaden, aber es ist möglich, dass der Kopf einer bestimmten Schraube an Ihrem Fahrrad unterschiedlich ist und ein anderes Werkzeug benötigt (z. B. einen 4 mm Inbusschlüssel anstelle eines 5 mm Inbusschlüssels). Verwenden Sie in diesem Fall das für den Schraubenkopf geeignete Werkzeug. Solche Unterschiede wirken sich nicht auf das empfohlene Drehmoment für diese Teile aus.

		Werkzeug	Empfohlenes Drehmoment
Lenker-Bereich	Vorbau-Klemmbolzen	5-mm-Inbus	10 Nm
	Bremshebel-Klemmschrauben	5-mm-Inbus	6 Nm
	Twist-Power-Assist-Klemmschraube	3 mm Inbus	3 Nm
	Deflopilator-Befestigungsbolzen	4-mm-Inbus	6 Nm
Bremsbereich	Bremssattel-Adapter zum Rahmen	5-mm-Inbus	6–8 Nm
	Messschieber zum Adapter	5-mm-Inbus	6–8 Nm
	Kabelklemmbolzen am Bremssattelarm	5-mm-Inbus	6–8 Nm
	Bremsrotor zur Nabe	T25 Torx-Stück	7 Nm
Sitzbereich	Sitzverstellungsschraube	5-mm-Inbus	10 Nm
Hinterer Ausfallbereich	Hinterachsmutter	18-mm-Inbus	40 Nm
	Drehmoment-Arm-Schraube	4-mm-Inbus	5 Nm
	Befestigungsschraube für Schalttauge	4-mm-Inbus	10 Nm
	Umwerferkabelklemmschraube	5-mm-Inbus	6–8 Nm

Tretlager und Kurbelbereich	Pedal in Kurbelarm	15 mm Pedalschlüssel	35 Nm
	Informationen zum Entfernen des Kurbelarms	Kurbelabzieher für Vierkanttretlager	N/V
	Armschraube in Tretlagerspindel kurbeln	8-mm-Inbus	35 Nm
	Kettenblattschrauben	6-mm-Inbus	10 Nm
	Montagebolzen für Ständer	8-mm-Inbus	50 Nm
	Tretlager und Tassen	BBT-22 Park-Werkzeug	60 Nm
Zubehör	Scheinwerfer/Front Schutzblech Befestigungsschraube	5-mm-Inbusschlüssel und 10-mm-Schlüssel	6 Nm
	Schutzblech Befestigungsschrauben (außer am Scheinwerfer)	4-mm-Inbus	6 Nm
	Optionale Trittbrett-Befestigungsschrauben	6-mm-Inbus	20 Nm
	Optionale RadWagon-Befestigungsschrauben für Beifahrerstifte	6-mm-Inbus	20 Nm
	Optionale Kabinenbefestigungsschrauben	4-mm-Inbus	30 Nm
	Optionale Deckhand-Montageschrauben	4-mm-Inbus	30 Nm

Wenn Sie Zubehör von Rad Power Bikes an Ihrem RadWagon installieren, werden alle notwendigen Anweisungen, wichtige Sicherheitsinformationen und Drehmomentspezifikationen mit Ihrem Zubehör geliefert und/oder sind online verfügbar unter www.radpowerbikes.eu/help.

Akkuminformationen

Der Akku, der die mit Ihrem RadWagon geliefert wird, ist ein hochmoderner Lithium-Ionen-Akku, der Ihnen jahrelange Leistung bei richtiger Pflege und Verwendung bietet. Befolgen Sie die Empfehlungen hier, um die bestmögliche Leistung zu erzielen.

 **WARNUNG:** Das Aufladen Ihres Akkus mit einem anderen als dem von Rad Power Bikes gelieferten Ladegerät, das für Ihre spezielle Fahrradseriennummer entwickelt wurde, kann Schäden an der elektrischen Anlage Ihres Fahrrads verursachen oder eine Brandgefahr darstellen. Verwenden Sie nur ein Akkuladegerät, das für Ihr Bike entwickelt wurde und von Rad Power Bikes geliefert wird.

- Der Akku sollte nach jedem Gebrauch vollständig aufgeladen sein. Auf diese Weise erhalten Sie bei Ihrer nächsten Fahrt die maximale Reichweite und verringern die Wahrscheinlichkeit, dass der Akku überladen wird, was die Lebensdauer verkürzen kann. Bei diesem Akkutyp tritt kein Memory-Effekt auf, sodass das Laden nach kurzen Fahrten keine Schäden verursacht.
- Das Aufladen des Akkus nach einer Fahrt dauert in der Regel 3 bis 7 Stunden (siehe [„Geschätzte Ladezeit“ auf Seite 15](#)), es sei denn, Sie führen einen Akkuausgleich durch (siehe [„Ausgleichen des Akkus“ auf Seite 13](#)). In seltenen Fällen kann das Aufladen länger dauern, damit das Akkumanagementsystem den Akku ausgleichen kann, insbesondere wenn das Fahrrad neu ist, nach längerer Lagerung oder wenn der Akku vollständig entladen ist.
- Bedienen Sie das Bike NICHT mit dem Schlüssel in der Schlüsselöffnung, da es sonst zu Beinverletzungen oder Schäden an der elektrischen Anlage kommen kann.

HINWEIS: Die Nichtbeachtung der hier und in den folgenden Abschnitten beschriebenen Best Practices für das Laden von Akkus könnte zu unnötigem Verschleiß der Ladekomponenten, dem Akku und/oder des Ladegeräts führen und einen leistungsschwachen oder nicht funktionierenden Akku zur Folge haben. Batterien, die durch unsachgemäße Pflege beschädigt wurden, werden im Rahmen der Garantie nicht ersetzt.

 **WARNUNG:** Die Verwendung eines beschädigten Akkus oder eines beschädigten Ladegeräts kann zu zusätzlichen Fahrradschäden oder Brandgefahr führen. Stellen Sie die Verwendung Ihres Akkus und Ladegerätes ein und kontaktieren Sie Rad Power Bikes sofort, wenn einer der folgenden Fälle eintritt: (1) Ihr Akku oder Ihr Ladegerät ist physisch beschädigt, nicht funktionsfähig oder hat eine abnormale Leistung, (2) Ihr Akku oder Ihr Ladegerät wurde durch einen Sturz oder Aufprall erheblich beschädigt, mit oder ohne offensichtliche Anzeichen von Schäden, oder (3) Ihr Ladegerät wird zu heiß zum Anfassen (es ist so konstruiert, dass es bei normalem Gebrauch warm wird), riecht komisch oder zeigt andere Anzeichen von Überhitzung. Bewahren Sie den beschädigten Akku an einem sicheren Ort auf und entsorgen Sie ihn so schnell wie möglich nach den örtlichen Vorschriften oder recyceln Sie ihn anderweitig. Wenden Sie sich an Rad Power Bikes, wenn Sie Fragen haben oder einen kompatiblen Ersatzakku kaufen möchten.

 **GEFAHR:** Öffnen Sie niemals das Akkugehäuse, da dies zum Erlöschen der Garantie und zur Beschädigung dem Akku führen kann. Es kann Sie auch ätzenden Substanzen und elektrischen Schlägen aussetzen oder eine Brandgefahr darstellen, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Akku aus- und einbauen

Sie können Ihren Akku entweder auf oder neben Ihrem Fahrrad aufladen. Wenn Sie ihn aus Gründen des Ladens, der Lagerung, des Transports, der Sicherheit oder aus einem anderen Grund entfernen möchten, beachten Sie die folgenden Tipps, um Schäden an dem Akku zu vermeiden.

AKKU ENTFERNEN

- Um den Akku zu entfernen, drehen Sie den Schlüssel in die Position Aus und Entriegelt (siehe [„Start-up-Verfahren“ auf Seite 17](#)) und entfernen Sie den Schlüssel aus der Schlüsselöffnung. Ziehen Sie den Akku vorsichtig nach vorne und oben, bis sich der Akku von der Akkuhalterung löst.
- Achten Sie darauf, dass der Akku nicht herunterfällt oder beschädigt wird, wenn Sie ihn vom Bike lösen.

HINWEIS: Wenn der Akku nicht montiert ist, schützen Sie der Akkuanschlussklemmen vor Beschädigung und stellen Sie sicher, dass Sie die „+“ und „-“ Anschlusskontakte nicht berühren. Wenn die Anschlüsse beschädigt sind, stellen Sie bitte die Verwendung ein und wenden Sie sich umgehend an den Rad Power Bikes Produktsupport.

INSTALLATION/MONTAGE DES AKKUS

- Stellen Sie zum Einlegen des Akkus sicher, dass sich der Schlüsselanschluss in der Position Aus/Entriegelt befindet und der Schlüssel abgezogen ist.
- Drücken Sie den Akku nicht mit Gewalt in der Akkuhalterung. Richten Sie den Akku vorsichtig aus und schieben Sie ihn langsam nach unten, bis er einrastet.
- Stellen Sie sicher, dass der Akku vor jeder Fahrt ordnungsgemäß am Bike befestigt ist, indem Sie den Akku verriegeln (siehe [„Start-up-Verfahren“ auf Seite 17](#)). Ziehen Sie ihn dann vorsichtig mit beiden Händen hoch, um die Sicherheit der Akkubefestigung an der Halterung zu testen.

Vor dem Aufladen

Jedes Mal, wenn Sie Ihren Akku aufladen, befolgen Sie die Anweisungen in [„Ausgleichen des Akkus“ auf der nächsten Seite](#) oder [„Routine-Ladevorgang“ auf der nächsten Seite](#). Stellen Sie sicher, dass Sie zuerst den Akku, das Ladegerät und die elektrischen Kabel auf Anzeichen von Schäden überprüfen und die folgenden Richtlinien befolgen.

LADEN SIE DEN AKKU AN EINEM SICHEREN UND GEEIGNETEN ORT AUF

Bewahren Sie das Ladegerät an einem sicheren Ort auf – fern von Kindern, direkter Sonneneinstrahlung, Schmutz, Fremdkörpern, Stolperfallen (einschließlich Stromkabeln) oder Materialien, die sich im unwahrscheinlichen Fall einer Fehlfunktion des Ladegeräts oder des Akkus entzünden könnten. Stellen Sie das Ladegerät und den Akku so auf, dass keine Stürze oder andere Stöße auftreten können.

 **WARNUNG:** Wenn der Stecker des Ladegeräts mit Metallgegenständen in Berührung kommt, kann es zu einer Stromentladung (einem Funken) kommen, die Sie verletzen oder eine Brandgefahr darstellen kann.

 **WARNUNG:** Wenn ein Akku unbeaufsichtigt geladen wird, erhöht sich das Risiko, dass ein Ladeproblem unentdeckt bleibt und zu einer Beschädigung von Komponenten oder einer Brandgefahr führt. Laden Sie Ihren Akku immer dort auf, wo Sie ihn überwachen können.

Ihr Akku muss bei Raumtemperatur oder etwas kühler geladen werden (10 °C-25 °C). Er erzeugt beim Aufladen Wärme, ist aber so konstruiert, dass er luftgekühlt wird; halten Sie ihn unbedeckt und die Lichter nach oben gerichtet auf einer flachen, stabilen, harten Oberfläche.

HINWEIS: Das Aufladen Ihres Akkus unter übermäßig heißen oder kalten Bedingungen oder die Beeinträchtigung ihrer Fähigkeit zur Luftkühlung kann Ihren Akku oder Ihr Ladegerät beschädigen. Laden Sie Ihren Akku immer bei Temperaturen zwischen 10 °C-25 °C auf, lassen Sie den Akku und das Ladegerät unbedeckt, stellen Sie sicher, dass das Ladegerät auf einer harten, flachen, stabilen Oberfläche steht, und verwenden Sie das Ladegerät mit der rechten Seite nach oben (mit den Ladeleuchten nach oben).

Ausgleichen des Akkus

Befolgen Sie nach jeder Ihrer ersten drei Fahrten das unten beschriebene spezielle Ladeverfahren, das sicherstellt, dass die Zellen, die den Akku versorgen, im Gleichgewicht sind. Beginnen Sie nach der dritten Ausgleichsladung und Ihrer vierten Fahrt mit den routinemäßigen Ladevorgängen wie in [„Routine-Ladevorgang“ unten](#) beschrieben.

Hinweis: Ihr Akku sollte mit 50 % bis 75 % der Ladung geliefert, damit er für eine erste Fahrt bereit ist (siehe [„Start-up-Verfahren“ auf Seite 17](#)).

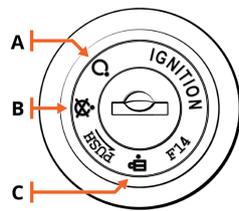
1. **Beginnen Sie dieses und jedes weitere Aufladeverfahren**, indem Sie die Ratschläge in [„Vor dem Aufladen“ auf der vorherigen Seite](#) befolgen.
2. **Laden Sie Ihren Akku so kurz wie möglich auf 12 Stunden (aber nicht länger)**, unabhängig davon, wie weit Sie gefahren sind. Dies kann dazu führen, dass das Ladegerät auch dann an Akku und Steckdose angeschlossen bleibt, wenn eines der roten Lichter des Ladegeräts grün leuchtet (während des routinemäßigen Ladevorgangs zeigt dieses grüne Licht an, dass der Ladevorgang abgeschlossen ist – siehe [„Routine-Ladevorgang“ unten](#) für weitere Informationen).
3. **Trennen Sie das Ladegerät zuerst von der Steckdose und dann vom Akku.** Lagern Sie das Bike, bis Sie fahrbereit sind.
4. **Fahren Sie das Bike wieder mit Stromunterstützung wie gewohnt**, wobei ein Teil (oder die gesamte) Akkukapazität entladen wird.

Wiederholen Sie die Schritte zum Akkuausgleich erst nach einer längeren Lagerung des Akkus (siehe [„Langfristige Lagerung des Akkus“ auf Seite 15](#)), wenn die Reichweite spürbar abnimmt, wenn Sie vom Rad Power Bikes Product Support dazu aufgefordert werden, oder bis zu einmal pro Monat bei häufigem Gebrauch, wie in [„Empfohlene Wartungsintervalle“ auf Seite 26](#) erläutert. Führen Sie den Akkuausgleich nicht mehr als einmal pro Monat durch. Befolgen Sie zum routinemäßigen Laden die Schritte in [„Routine-Ladevorgang“ unten](#).

Routine-Ladevorgang

Befolgen Sie beim ersten Kauf Ihres Bikes die speziellen Ladeanweisungen in [„Ausgleichen des Akkus“ oben](#). Beachten Sie beim routinemäßigen Laden die Hinweise in [„Vor dem Aufladen“ auf der vorherigen Seite](#) und folgen Sie dann diesen Schritten.

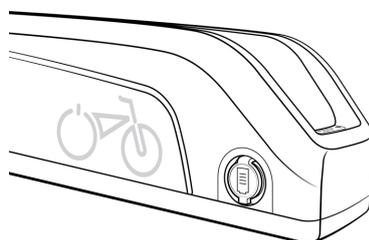
1. **Stellen Sie sicher, dass der Akku ausgeschaltet ist.** Richten Sie die Schlüsselöffnung an der entsprechenden Aus-Position aus, indem Sie den Schlüssel in die Schlüsselöffnung einführen und drehen, um den Schlüssel an einem der Aus-Symbole auszurichten: **Zum Laden mit dem Akku auf dem Fahrrad richten Sie den Schlüsselanschluss auf das Symbol „Aus, gesperrt“ aus** (Position B in der Abbildung).



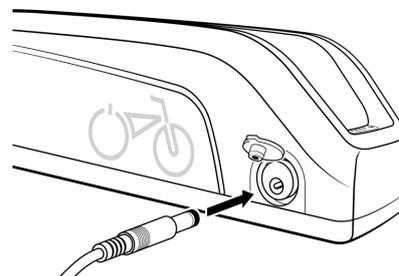
Schlüsselöffnung und Schlüsselpositionen

	Beschreibung
A	Ein, am Rahmen verriegelt
B	Aus, am Rahmen verriegelt
C	Aus, am Rahmen entriegelt (zum Ein- und Ausbau des Akkus)

Entfernen des Akkus zum Laden: Richten Sie den Schlüsselanschluss am Symbol „Aus, entsperrt“ aus (Position C in der Abbildung), entfernen Sie den Schlüssel und entfernen Sie den Akku.



Ladeanschluss mit aufgesetzter Gummiabdeckung



Ladeanschluss, Abdeckung offen, mit Ladesteckausgang zum Einstecken

2. **Öffnen Sie die Gummiabdeckung am Ladeanschluss** auf der der Schlüsselöffnung gegenüberliegenden Seite des Akkus (siehe „[Ladeanschluss mit aufgesetzter Gummiabdeckung](#)“). Beachten Sie, dass die Schlüsselöffnung *keine* Abdeckung hat.
3. **Stecken Sie das Ladegerät in den Ladeanschluss des Akkus.** Stellen Sie das Ladegerät auf eine ebene, sichere Fläche, wobei die Ladekontrollleuchten nach oben zeigen müssen, und verbinden Sie den Gleichstrom-Ausgangsstecker des Ladegeräts (Rundsteckverbinder) mit dem Ladeanschluss an der Seite dem Akku (bei installiertem und deinstalliertem Akku).
4. **Stecken Sie das Ladegerät in eine Steckdose.** Schließen Sie den Eingangsstecker des Ladegeräts (110/220-Volt-Stecker) an die Steckdose an. Der Ladevorgang sollte beginnen und wird durch beide LED-Ladestatusanzeigen am Ladegerät angezeigt, die rot leuchten. Nach Abschluss des Ladevorgangs leuchtet eine Anzeigelampe grün und die andere rot.
5. **Trennen Sie das Ladegerät von der Steckdose und dann vom Ladeanschluss.** Nach dem vollständigen Aufladen, angezeigt durch eine grün leuchtende Ladeanzeige (und eine verbleibende rote), ziehen Sie zuerst den Stecker aus der Steckdose und ziehen Sie dann den Ausgangstecker des Ladegeräts aus dem Akkuladeanschluss. Ziehen Sie vorsichtig an den Steckern und nicht an den Kabeln.

HINWEIS: Das Ladegerät ist so konstruiert, dass es den Ladevorgang automatisch stoppt, wenn der Akku voll ist. Dennoch kann es zu unnötigem Verschleiß kommen, wenn Sie Ihren Akku länger als nötig aufgeladen lassen. Wir empfehlen Ihnen, das Ladegerät innerhalb einer Stunde nach dem grünen Licht, das eine vollständige Ladung anzeigt, aus dem Akku zu entfernen. Bewahren Sie das Ladegerät sorgfältig auf und stellen Sie sicher, dass sein Stecker nicht mit Flüssigkeiten, Schmutz, Ablagerungen oder Metallgegenständen in Berührung kommt, die den Stecker beschädigen und den zukünftigen Betrieb stören können.

! WARNUNG: Das Aufladen Ihres Akkus mit einem anderen als dem von Rad Power Bikes gelieferten Ladegerät, das für Ihre spezielle Fahrradseriennummer entwickelt wurde, kann Schäden an der elektrischen Anlage Ihres Fahrrads verursachen oder eine Brandgefahr darstellen. Verwenden Sie nur ein Akkuladegerät, das für Ihr Bike entwickelt wurde und von Rad Power Bikes geliefert wird.

Geschätzte Ladezeit

Die Zeit, die das Ladegerät benötigt, um den Akku vollständig aufzuladen, hängt von der zurückgelegten Strecke, den Fahreigenschaften, dem Gelände, der Nutzlast, dem Alter des Akkus und anderen Faktoren ab. Die Tabelle enthält eine grobe Schätzung der Ladezeit auf der Grundlage der im normalen Betrieb zurückgelegten gemeinsamen Entfernungen.

HINWEIS: Das Aufladen dem Akku kann länger dauern, wenn sie vollständig entladen ist, wenn sie sehr neu ist und nach 3-5 Jahren regelmäßiger Nutzung. Wenn Ihr Akku scheinbar nicht normal aufgeladen wird, länger zum Aufladen braucht als erwartet, oder wenn Sie eine erhebliche Verringerung der Reichweite feststellen, stellen Sie den Gebrauch ein und wenden Sie sich an Rad Power Bikes.

Entfernung	Aufladezeit
8 km	1 Stunde
16 km	1,5 Stunden
24 km	2,5 Stunden
32 km	3,5 Stunden
40 km	4,5 Stunden
48 km	5,5 Stunden
72 km	7 Stunden

Langfristige Lagerung des Akkus

Wenn Sie Ihr Rad Power Bike länger als zwei Wochen einlagern, befolgen Sie die folgenden Empfehlungen, um den Zustand und die Langlebigkeit Ihres Akkus zu erhalten.

- Laden (oder entladen) Sie den Akku auf ca. 75 %.
- Schalten Sie den Akku aus, der entweder am Rahmen verriegelt oder entriegelt und zur Aufbewahrung aus dem Rahmen entfernt ist (siehe „[Start-up-Verfahren](#)“ auf Seite 17 für Details zur Schlüsselposition).
- Lagern Sie den Akku an einem trockenen, klimatisierten Ort in Innenräumen 10 °C-25 °C.
- Überprüfen Sie den Akku monatlich und laden Sie den Akku bei Bedarf mit dem Ladegerät von Rad Power Bikes auf 75 % auf.

HINWEIS: Falsche Lagerung Ihres Akkus kann zu einem beschädigten oder nicht funktionierenden Akku führen. Befolgen Sie die obigen Anweisungen, um dieses Risiko zu verringern. Batterien, die durch unsachgemäße Verwendung, Aufladung oder Lagerung beschädigt wurden, werden im Rahmen der Garantie nicht ersetzt.

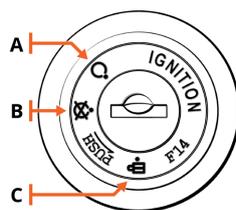
Operation

! WARNUNG: Falsche Montage, Wartung oder Verwendung Ihres RadWagon kann zu Komponenten- oder Leistungsversagen, zum Verlust der Kontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Auch wenn Sie ein erfahrener Fahrradfahrer sind, **müssen Sie vor der Fahrt das gesamte Handbuch und alle Unterlagen, die für Unterkomponenten oder Zubehörteile zur Verfügung gestellt werden, lesen und verstehen.** Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie über die Erfahrung, Fähigkeiten und Werkzeuge verfügen, um alle Montageschritte im Handbuch und im Montagevideo unter www.radpowerbikes.eu/help korrekt auszuführen, wenden Sie sich an einen örtlichen, zertifizierten, angesehenen Fahrradmechaniker.

Akku-Schlüsselpositionen

Machen Sie sich mit der Schlüsselöffnung und den Schlüsselpositionen vertraut, bevor Sie mit dem Bike fahren. **Ziehen Sie immer den Schlüssel ab, bevor Sie auf Ihr Bike steigen, um damit zu fahren.**

- Jedes Mal, wenn sich der Akku in Schlüsselposition A befindet (Ein, am Rahmen verriegelt), schaltet die MODE-Taste der Displayfernbedienung das Bike ein und aus, und der Akku kann nicht entfernt werden.
- Wenn sich der Akku in Schlüsselposition B befindet (Aus, am



Schlüsselöffnung und Schlüsselpositionen

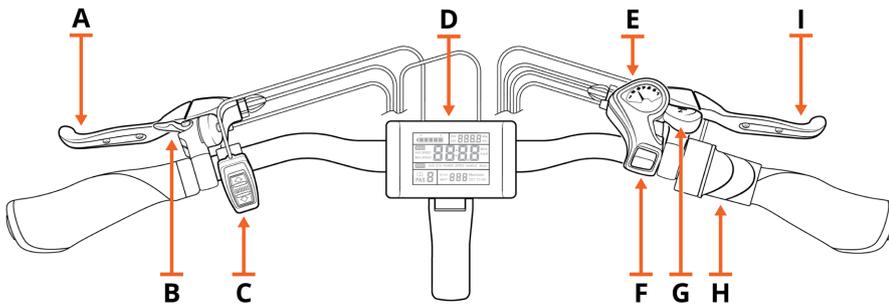
	Beschreibung
A	Ein, am Rahmen verriegelt
B	Aus, am Rahmen verriegelt
C	Aus, am Rahmen entriegelt (zum Ein- und Ausbau des Akkus)

Rahmen verriegelt), können keine Tasten oder Bedienelemente aktiviert werden, das Bike bleibt ausgeschaltet und der Akku kann nicht entfernt werden.

- Jedes Mal, wenn sich der Akku in Schlüsselposition C befindet (Aus, vom Rahmen entriegelt), muss der Akku vom Bike entfernt werden, bevor Sie das Bike bewegen oder fahren. Stellen Sie sicher, dass der Schlüssel abgezogen ist, bevor Sie den Akku aus der Halterung schieben.

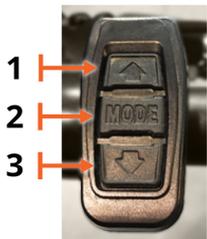
! VORSICHT: Ein unverschlossener Akku kann von einem fahrenden Bike fallen und Schäden oder Verletzungen verursachen. Prüfen Sie immer, ob der Akku am Rahmen verriegelt ist, bevor Sie Ihr Bike bewegen oder fahren.

Lenkerfunktionen

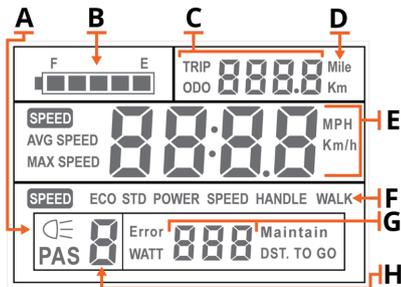


A	Linker Bremshebel (für Vorderradbremse)
B	Hebel für Klingel
C	LCD-Displayfernbedienung
D	LCD-Display
E	Gangschalter
F	Taste zum Hochschalten
G	Taste zum Herunterschalten
H	Twist Power Assist
I	Rechter Bremshebel (für Hinterradbremse)

LCD-Display und elektrische Bedienelemente



LCD-Displayfernbedienung



LCD-Display

A	Anzeige „Scheinwerfer an“
B	Akkuladeanzeige
C	Entfernung (Kilometerzähler, Trip-Kilometerzähler)
D	Entfernungseinheit – Kilometer (km) oder Meilen (mi)
E	Geschwindigkeit und Geschwindigkeitseinheit – Meilen pro Stunde (MPH) oder Kilometer pro Stunde (km/h)
F	Betriebsmodus
G	Wattmeter, Fehlercode-Anzeige
H	Pedalunterstützungsebene

Mit der LCD-Display-Fernbedienung (oben) und anderen Bike-Funktionen können Sie Ihr Bike ein- oder ausschalten, bestimmte Informationen auf Ihrem LCD-Display (oben) umschalten und andere elektrische Funktionen steuern.

Bike ein/aus Bike einschalten

Halten Sie die Taste MODE (2) auf der LCD-Displayfernbedienung gedrückt, bis sich das Bike einschaltet (die LCD-Display-Informationen werden angezeigt).

Bike ausschalten

Halten Sie die Taste MODE (2) auf der LCD-Displayfernbedienung gedrückt, bis sich das Bike ausschaltet (das LCD-Display wird leer).

LCD-Display-Bedienlemente	Kilometerzähler umschalten, Trip-Kilometerzähler	Drücken Sie kurz die Taste MODE (2) auf der LCD-Displayfernbedienung.
	Schalten Sie die aktuelle Geschwindigkeit, Durchschnittsgeschwindigkeit und Höchstgeschwindigkeit um	Halten Sie UP (1) gedrückt, bis sich die Geschwindigkeitsanzeige auf der LCD-Displayfernbedienung ändert.
Pedalunterstützungsstufe	Erhöhen Sie die Pedalunterstützung um eine Stufe	Drücken Sie kurz die Taste UP (1) auf der LCD-Displayfernbedienung.
	Reduzieren Sie die Pedalunterstützung um eine Stufe	Drücken Sie kurz die Taste DOWN (3) auf der LCD-Displayfernbedienung.
Lichtsteuerung	Ausschalten von Scheinwerfer, Rücklicht und Hintergrundbeleuchtung des LCD-Displays	Ihr Scheinwerfer, das Rücklicht und die Hintergrundbeleuchtung Ihres LCD-Displays leuchten auf, sobald Sie Ihr Bike einschalten. Wenn Sie sie ausschalten möchten, halten Sie MODE (2) und UP (1) auf der LCD-Displayfernbedienung gedrückt, bis die Lichter ausgehen.
	Bremslicht aktivieren	Wenn das Bike eingeschaltet ist, drücken Sie einen oder beide Bremshebel.
	Aktivieren Sie den Blitzmodus am Rücklicht	Wenn das Bike eingeschaltet ist, drücken Sie den Gummiknopf unten links am Rücklicht.
Sonstige	Schalten Sie den Gehmodus (Walk) ein	Halten Sie während der Demontage die Taste DOWN (3) auf der LCD-Displayfernbedienung gedrückt.
	Laden Sie ein USB-Gerät über den USB-Anschluss des LCD-Displays auf*	Suchen Sie den USB-Anschluss an der LCD-Bildschirmkante, die dem Fahrer am nächsten liegt. Öffnen Sie die Gummiabdeckung. ❶ Schalten Sie das Fahrrad aus, indem Sie MODE gedrückt halten, bis sich das LCD-Display ausschaltet. ❷ Stecken Sie das USB-Ladekabel (nicht im Lieferumfang enthalten) in den USB-Anschluss des LCD-Displays und Ihres USB-Geräts (nicht im Lieferumfang enthalten). ❸ Schalten Sie das Fahrrad wieder ein.

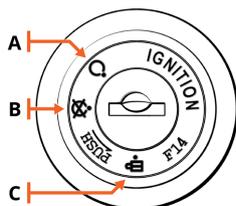
! **VORSICHT:** Die unsachgemäße Verwendung des Gehmodus kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Bike verlieren und Schäden oder Verletzungen am Bike verursachen. Verwenden Sie den Gehmodus nur, wenn Sie vom Bike absteigen, mit beiden Händen am Lenker und mit mindestens einer Hand an einem Bremshebel, so dass Sie die Stromzufuhr zum Motor bei Bedarf schnell unterbrechen können.

* Der USB-Ladeanschluss kann viele, aber nicht alle USB-Geräte aufladen. Einige Geräte (z. B. große Handys), die zum Laden eine höhere Leistung benötigen, zeigen möglicherweise nicht an, dass sie beim Anschließen aufgeladen werden. Wenn auf dem LCD-Display „USB“ angezeigt wird, das USB-Gerät jedoch keine Ladeanzeige anzeigt, ist dies das Gerät. Zusätzliche Stromversorgung wird langsamer empfangen als Strom verbraucht. Daher kann sich der Ladezustand des Geräts verringern, jedoch nicht so schnell wie ohne Anschließen.

Start-up-Verfahren

Nachdem das Bike entsprechend dem Montagevideo ordnungsgemäß zusammengebaut wurde, alle Komponenten korrekt befestigt sind, ein zertifizierter, seriöser Mechaniker den Zusammenbau überprüft hat und Sie dieses Handbuch vollständig gelesen haben, schalten Sie das Bike ein und wählen Sie eine Stufe der Pedalunterstützung aus, indem Sie die folgenden Schritte befolgen:

1. **Machen Sie sich mit den Schlüsselpositionen vertraut.** Die Abbildung [„Schlüsselöffnung und Schlüsselpositionen“](#) zeigt die Schlüsselöffnung in Position A, in Übereinstimmung mit dem kleinen offenen Kreissymbol. In Schlüsselposition A ist der Akku eingeschaltet und am Rahmen verriegelt, bereit für eine Fahrt.



Schlüsselöffnung und Schlüsselpositionen

	Beschreibung
A	Ein, am Rahmen verriegelt
B	Aus, am Rahmen verriegelt
C	Aus, am Rahmen entriegelt (zum Ein- und Ausbau des Akkus)

2. **Überprüfen Sie, ob der Akku sicher verriegelt ist.** Vergewissern Sie sich, dass der Schlüsselanschluss auf den Kreis mit einem „X“ in der Position „Aus, verriegelt“ (B) ausgerichtet ist, die anzeigt, dass der Akku ausgeschaltet und an der Akku-Halterung verriegelt ist. Falls erforderlich, führen Sie den Schlüssel ein und richten Sie ihn auf das Symbol „Aus, gesperrt“ (B) aus. Ziehen Sie den Schlüssel ab und ziehen Sie vorsichtig mit beiden Händen an dem Akku, um zu prüfen, ob das Schloss sicher ist.
3. **Schalten Sie das Bike ein.** Wenn der Akku verriegelt ist, stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn auf das Symbol des offenen Kreises, das die Position „Ein, verriegelt“ (A) ist, wie in der obigen Abbildung gezeigt. Entfernen Sie den Schlüssel, indem Sie ihn direkt nach hinten ziehen, ohne ihn zu verdrehen, so dass die Schlüsselposition in der Position „Ein, verriegelt“ bleibt. Suchen Sie die LCD-Displayfernbedienung (in der Nähe des linken Lenkergriffs). Halten Sie die mittlere „MODE“-Taste etwa 2 Sekunden lang gedrückt, bis das LCD-Display mit Strom versorgt wird und die Scheinwerfer eingeschaltet werden.



VORSICHT: Wenn Sie auf das Bike steigen oder mit dem Schlüssel in dem Akku fahren, können Sie sich am Bein verletzen und den Schlüssel oder der Akku beschädigen. Ziehen Sie immer den Schlüssel ab, bevor Sie das Bike fahren.

4. **Probieren Sie Ihre Klingel aus,** wenn Sie es noch nicht getan haben! Sie ist ein wichtiges Sicherheitsinstrument, um andere auf Ihre Anwesenheit aufmerksam zu machen, vor allem im Vorbeigehen. Die Klingel ist in den linken Bremshebel an Ihrem Lenker integriert. Um sie zu läuten, betätigen Sie den Klingelhebel, der sich in der Nähe Ihres linken Zeigefingers befinden sollte, wenn Sie den Lenker halten; siehe Abbildung [„Lenkerfunktionen“ auf Seite 16](#).
5. **Wählen Sie die gewünschte Stufe der Pedalunterstützung (PAS)** zwischen 0 bis 5 mit den Aufwärts- und Abwärts-pfeilen auf der Fernanzeige aus. Stufe 0 bietet keine Pedalunterstützung, Stufe 1 bietet die geringste Pedalunterstützung und Stufe 5 bietet die höchste. Beginnen Sie im PAS-Level 0 oder 1 und stellen Sie von dort aus ein.



WARNUNG: Das Aktivieren der Pedalunterstützung, insbesondere bei einer hohen Einstellung, führt zu einer Beschleunigung, die vor allem bei relativ neuen Fahrern größer sein kann als erwartet, und die zum Verlust der Kontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Um das Risiko zu minimieren, beginnen Sie mit PAS-Stufe 0 oder 1.

6. **Beginnen Sie vorsichtig zu fahren.** Mit der richtigen Sicherheitsausrüstung und den Kenntnissen des Fahrers können Sie Ihr Rad Power Bike jetzt bedienen. Beginnen Sie, indem Sie das Bike im entsprechenden Gang mit der Pedalunterstützung Stufe 0 oder 1 treten. Sie können auch den Twist Power Assist benutzen, um Ihr gewünschtes Tempo zu beschleunigen und beizubehalten.
7. **Verwenden Sie den Twist Power Assist** (neben dem rechten Lenkergriff), indem Sie ihn langsam und vorsichtig in Richtung des Fahrers drehen. Benutzen Sie den Twist Power Assist nur, wenn Sie auf dem Bike sitzen, und beachten Sie, dass der Twist Power Assist jederzeit mit einem Dreh aktiviert werden kann, wenn das Bike eingeschaltet ist.

Merkmale und Funktionsweise des Bremslichts

RadWagon ist mit einem Schluss-/Bremslicht ausgestattet, das in das elektrische System integriert ist. Jedes Mal, wenn das Bike eingeschaltet ist, wird durch Drücken eines oder beider Bremshebel am Lenker das Bremslicht aktiviert.

Zur Verbesserung der Sichtbarkeit kann der „Festmodus“ des Rücklichts über die Fernbedienung des LCD-Displays durch Drücken und Halten der Tasten MODE und UP beim Einschalten des Fahrrads eingeschaltet werden (dadurch wird auch der Scheinwerfer eingeschaltet). Im Festmodus leuchtet das Rücklicht auf, und wenn die Bremshebel betätigt werden, nimmt die Helligkeit des Rücklichts mit der Aktivierung des Bremslichts zu.

Das Rücklicht verfügt auch über einen „Blitzmodus“, den Sie aktivieren können. Schalten Sie dazu das Bike ein und drücken Sie dann, während Sie vom Bike absteigen, den Blitzmodus-Knopf aus Gummi auf der linken unteren Seite des Rücklichtgehäuses. Im Blitzmodus blinkt das Rücklicht kontinuierlich, und durch Niederdrücken des Bremshebels (der Bremshebel) leuchtet ein helleres, kräftigeres Bremslicht auf. Der Blitzmodus wird fortgesetzt, wenn der Scheinwerfer ausgeschaltet wird. Aber wenn Sie das Bike aus- und wieder einschalten, müssen Sie den Blitzmodus wieder aktivieren. Bitte beachten Sie, dass blinkende Lichter in einigen Gebieten möglicherweise nicht legal sind. Es liegt in Ihrer Verantwortung, alle geltenden Gesetze zu kennen und zu befolgen, wo Sie Ihr E-Bike fahren

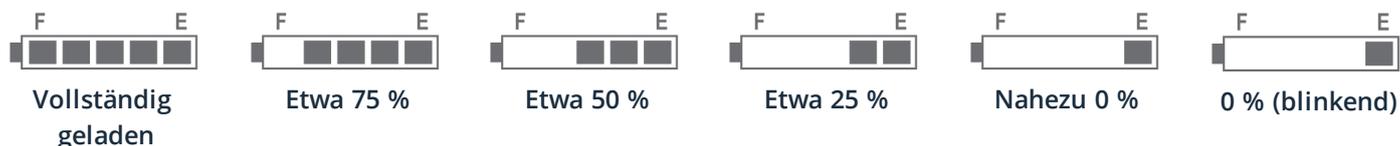


Die Blitzfunktionstaste befindet sich unten links am Rücklichtgehäuse.

Anzeige der Akkukapazität

Das Display auf der Lenkstange Ihres RadWagon verfügt über eine Akkukapazitätsanzeige (wie eine Tankanzeige bei einem Auto). Dieses Messgerät berechnet die verbleibende Akkuladung auf der Grundlage der aktuellen Akkuleistung (Momentanwert der Spannung) und kann während der Fahrt schwanken, wenn sich der Leistungsbedarf und/oder die Leistung ändern.

Sobald ein Balken auf der Anzeige verbleibt, sollten Benutzer der Akku so schnell wie möglich aufladen. Bei niedrigeren Ladezuständen kann das Bike die Leistungsabgabe begrenzen, um die verbleibende Leistung etwas länger zu halten, was auch den Verschleiß dem Akku verringert. Wenn der Akku vollständig entladen ist, beginnt der letzte Balken zu blinken, was den Benutzer darauf hinweist, dass er im Begriff ist, die gesamte elektrische Leistung zu verlieren. Jedes Mal, wenn Ihre Stromversorgung ausgeschaltet oder erschöpft ist, können Sie Ihr Bike immer noch durch Treten der Pedale antreiben.



Fahrreichweite

Wir empfehlen Ihnen, eine niedrigere Stufe der Pedalunterstützung zu wählen, wenn Sie Ihr RadWagon und Reiserouten kennenlernen. Sobald Sie sich mit den Anforderungen an Ihre Reichweite und den Fähigkeiten Ihres Fahrrads vertraut gemacht haben, können Sie Ihre Fahreigenschaften auf Wunsch anpassen.

Die Tabelle in diesem Abschnitt enthält Schätzungen der Reichweite unter Beispielbedingungen, um den Eigentümern zu helfen, die Faktoren zu verstehen, die die Reichweite erhöhen oder verringern können. Rad Power Bikes macht keine Aussagen über die Reichweite, die einzelne Benutzer in einer bestimmten Situation erfahren könnten.

40 km:	<ul style="list-style-type: none">• Hügeliges Gelände• Windig	<ul style="list-style-type: none">• Leichtes Treten• Schwere Last	<ul style="list-style-type: none">• Hohe Stufe der Pedalunterstützung, hohe Nutzung Twist Power Assist
52 km:	<ul style="list-style-type: none">• Flaches Gelände• Nicht windig	<ul style="list-style-type: none">• Leichtes Treten• Normale Last	<ul style="list-style-type: none">• Niedriges Niveau der Pedalunterstützung, minimale Nutzung Twist Power Assist
88 km:	<ul style="list-style-type: none">• Flaches Gelände• Nicht windig	<ul style="list-style-type: none">• Mäßiges bis schweres Treten• Normale Last	<ul style="list-style-type: none">• Niedriges Niveau der Pedalunterstützung, minimale Nutzung Twist Power Assist

Bewährte Verfahren zur Verlängerung von Reichweite und Akkulebensdauer

Befolgen Sie die unten aufgeführten bewährten Verfahren, um die Reichweite und Lebensdauer Ihres Akkus zu verlängern.

- Vermeiden Sie, wann immer möglich, die vollständige Anwendung von Twist Power Assist, wenn das Bike auf sehr niedrige Geschwindigkeiten verlangsamt, abgewürgt oder angehalten wurde.
- Reduzieren Sie Ihren Stromverbrauch, wann immer möglich.
- Fahren Sie nicht auf Berge mit mehr als 15 % Steigung.
- Vermeiden Sie plötzliche Starts und Stopps.
- Beschleunigen Sie langsam.

Befördern von Lasten

Die unten aufgeführte maximale Gesamtgewichtsgrenze (Nutzlastkapazität) des RadWagonumfasst das Gewicht des Fahrers sowie Kleidung, Reitausrüstung, Fracht, Zubehör, Passagiere usw. Der Seitenständer ist nicht für die Beladung mit

Fracht ausgelegt. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Bike stabil und ausbalanciert ist, wenn Sie den Ständer benutzen; halten Sie sich immer am Bike fest, wenn Fracht oder ein Passagier geladen wird oder sich an Ort und Stelle befindet. Siehe [„Befördern von Kindern“ auf der nächsten Seite](#) für weitere Sicherheitsinformationen zu Passagieren. Alle unten aufgeführten optionalen Zubehörteile können unter www.radpowerbikes.eu erworben werden.

Maximale Gesamtnutzlast: 158 kg

Optionale maximale Nutzlast des vorderen Gepäckträgers: 10 kg

Maximale Nutzlast des Gepäckträgers: 54 kg

Optionale Trittbretter: 13,6 kg pro Seite

Seitenständer: 45 kg

Optionale RadWagon-Passagierstifte: 13,6 kg pro Stift

Die maximale Nutzlastkapazität von spezifischem Zubehör (Gepäckträger usw.) und andere wichtige Sicherheitsinformationen werden mit dem Zubehör geliefert und/oder sind online verfügbar unter www.radpowerbikes.eu/help.



WARNUNG: Überschreiten Sie niemals die Nutzlastgrenze eines Zubehörteils oder einer Komponente Ihres Fahrrads, auch wenn Sie daran ein Zubehörteil mit einer höheren Gewichtsgrenze anbringen. Die Überlastung einer Komponente kann zum Versagen der Komponente, zum Verlust der Kontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



WARNUNG: Das Verladen von Fracht oder Passagieren, ohne sich an der RadWagon festzuhalten, kann zum Umkippen des Bikes führen, was Schäden oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann. Der Ständer ist so konstruiert, dass er ein unbesetztes, unbeladenes Bike auf einer harten, flachen, stabilen Oberfläche hält und nicht das Gewicht des Fahrers, der Passagiere oder der Ladung trägt. Halten Sie immer Ihr RadWagon fest, wenn Sie Fracht oder Passagiere ein- oder ausladen.



WARNUNG: Wird nicht sichergestellt, dass Fracht oder Passagiere die Kontrolle des Fahrers über das Bike nicht beeinträchtigen können, kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Der Fahrer ist stets für die Ladungssicherung, lockere Gurte und die Beurteilung der Fähigkeit der Passagiere, sicher zu fahren, verantwortlich. Weitere Informationen finden Sie unter [„Befördern von Kindern“ auf der nächsten Seite](#).

Fracht befördern



WARNUNG: Der Transport von Fracht hat erhebliche Auswirkungen auf das Bremsen, Beschleunigen, Wenden und Ausbalancieren, was das Risiko von Stürzen und anderen Unfällen erhöhen kann, die möglicherweise zu Sachschäden, schweren Verletzungen oder Tod führen können. Um dieses Risiko zu minimieren, sollten Sie das Fahren in einem flachen, offenen Gelände mit leichter Ladung üben, bevor Sie versuchen, schwerere Ladung zu befördern, insbesondere auf Straßen oder Hügeln und unter nassen Bedingungen.

Die folgende Liste enthält wichtige Tipps für den sicheren Betrieb von RadWagon, wenn es für die Beförderung von Fracht verwendet wird.

- Die Ladung sollte so tief wie möglich geladen werden, um den Schwerpunkt des Bikes niedrig zu halten und die Stabilität zu verbessern, aber die Ladung sollte nicht mit beweglichen Komponenten oder dem Boden in Berührung kommen.
- Stellen Sie sicher, dass die Ladungen ordnungsgemäß gesichert sind, und überprüfen Sie regelmäßig, dass sich nichts lockert, dass keine beweglichen Teile behindert werden und dass keine Gefahr besteht, den Boden zu berühren oder zu schleifen.
- Ihre Fähigkeit zum Bergsteigen, Lenken und Bremsen wird beeinträchtigt, wenn die Ladung auf Ihr Bike verladen wird, also planen Sie Ihre Routen entsprechend. Hügel, die normalerweise ohne Ladung leicht zu erklimmen oder abzu- steigen sind, können anspruchsvoll oder sogar gefährlich werden, sobald die Ladung auf das Bike geladen ist. Angesichts des zusätzlichen Gewichts ist es noch wichtiger als je zuvor, sowohl die Vorder- als auch die Hinterradbremse zu verwenden und **immer zuerst die Hinterradbremse zu betätigen**, um eine übermäßige Belastung von Vorderrad und Gabel und einen Kontrollverlust zu vermeiden.

Befördern von Haustieren

Rad Power Bikes versteht, dass Sie Ihr Haustier auf Ihren Fahrradabenteuern mitnehmen möchten, und wir bitten Sie dringend, sehr vorsichtig zu sein, um Ihren pelzigen Freund und sich selbst zu schützen. Wir können keine Tiertransport- oder

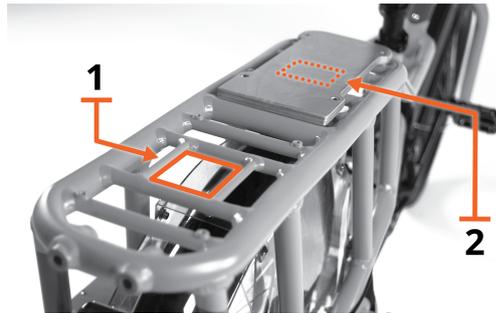
Rückhaltesysteme empfehlen, die wir nicht von Rad Power Bikes auf Kompatibilität und Sicherheit mit Ihrem Bike getestet haben.

! WARNUNG: Der Transport eines Haustiers mit einem Bike setzt Sie und Ihr Haustier der Gefahr von Verletzungen oder Tod aus, insbesondere wenn das Haustier Sie ablenkt, Ihr Gleichgewicht beeinträchtigt, bewegliche Fahrradteile behindert usw. Es ist unmöglich, jede Situation vorauszusehen, die beim Fahren mit einem Haustier auftreten kann. Wenn Sie ein Haustier auf einem Bike mitführen, übernehmen Sie alle damit verbundenen Risiken.

Befördern von Kindern

Die Verwendung von zertifizierten und zugelassenen Kindersitzen und -ausrüstungen ist erforderlich, wenn Kinder befördert werden. Überprüfen Sie alle Vorschriften in dem Gebiet, in dem Sie RadWagon betreiben, um sicherzustellen, dass die Beförderung von Passagieren, Kindern oder Fracht erlaubt ist. Beachten Sie die angegebenen Gewichtsgrenzen für das Bike und das Zubehör; überlasten Sie RadWagon nicht.

RadWagon ist so konzipiert, dass es von Personen ab 16 Jahren betrieben werden kann, aber ein erwachsener Elternteil oder Erziehungsberechtigter sollte immer entscheiden, ob sein Kind auf RadWagon oder in einem anderen Fahrzeug als Passagier fahren soll. Kinder, die jünger als vier Jahre sind oder nicht in der Lage sind, ein Bike zu fahren, sollten nicht als Passagiere auf RadWagon mitfahren, es sei denn, sie sitzen in einem ordnungsgemäß angebrachten und genehmigten Kindersicherheitssitz.



Thule Yepp-Montagefenster auf dem RadWagon-Heckträger. Auf diesem Foto ist eines der hölzernen Ladedecks entfernt, so dass ein Yepp-Fenster freigelegt ist (1). Das andere Yepp-Fenster (2) befindet sich unter dem verbleibenden hölzernen Ladedeck.

Der hintere Gepäckträger von RadWagon ist mit zwei Montagefenstern für den Kindersitz Thule Yepp Maxi ausgestattet. Die „Yepp-Fenster“ befinden sich unter den hölzernen Ladedecks, die entfernt werden müssen, wenn Sie Thule-Yepp-Sitze einbauen wollen. Der optionale Caboose kann mit den hölzernen Ladedecks oder um einen oder zwei Yepp Maxi-Sitze herum installiert werden (siehe unten). Bitte besuchen Sie www.radpowerbikes.eu, um mehr über Zubehör zu erfahren, das zum Kauf angeboten wird, darunter Kissen, Trittbretter, RadWagon-Fußrasten, Taschen, Körbe, Caboose, Passagier-Haltegriff, und vieles mehr.

Für Installationsanweisungen, Sicherheitshinweise, allgemeine Informationen und Tipps zum sicheren Betrieb des Thule Yepp Maxi Kindersitz-Zubehörs besuchen Sie die Website des Herstellers online unter www.thule.com oder wenden Sie sich an Rad Power Bikes.

! GEFAHR: Die Benutzung Ihrer RadWagon zur Beförderung von Fahrgästen, die nicht die geeignete Größe oder das geeignete Alter für Ihren Kindersitz oder Gepäckträger haben, oder die nicht über die Gesundheit, die motorische Kontrolle oder die Impulskontrolle verfügen, um als Fahrgäste sicher zu fahren, kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod des Fahrers oder der Fahrgäste führen. Lesen und verstehen Sie die Spezifikationen jedes von Ihnen gekauften Kindersitzes und alle sicherheits-, fracht- und passagierbezogenen Informationen in diesem Handbuch. Es liegt in Ihrer Verantwortung, die Fähigkeit potenzieller Passagiere, sicher zu fahren, zu beurteilen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, konsultieren Sie einen Arzt.

Die folgende Liste enthält wichtige Tipps zur Nutzung von RadWagon für die Beförderung von Kindern und anderen Passagieren.

- Überschreiten Sie niemals die Nutzlastkapazität Ihres Gepäckträgers, die 54 kg für RadWagon 4 beträgt.
- Lassen Sie die Passagiere nicht seitlich oder rückwärts auf dem Gepäckträger sitzen.
- Erlauben Sie den Passagieren nicht, auf dem hinteren Gepäckträger, optionalen Trittbrettern oder optionalen RadWagon-Passagierhalterungen zu stehen oder zu knien.
- Ein erhöhtes Gewicht des/der Beifahrer(s) erhöht die Zeit, die zum Abbremsen des



Gepäckträger mit zwei optionalen Thule-Yepp-Sitzen

Fahrrads beim Bremsen benötigt wird; bitte planen Sie Ihre Stopps entsprechend. Stellen Sie sicher, dass sowohl die vorderen als auch die hinteren Bremsen richtig eingestellt, gewartet und betätigt werden.

- Wenn Sie Passagiere ab 4 Jahren befördern, müssen Sie die Trittbretter, Mantelschoner, und ein geeignetes Griffzubehör, wie z. B. Passagier-Haltegriff oder Caboose, haben, die unter www.radpowerbikes.eu erhältlich sind. Eine Alternative zu den Trittbrettern können die RadWagon-Fußrasten sein (auch erhältlich unter www.radpowerbikes.eu), aber der Kinderfahrgast muss groß genug sein, um die Fußrasten bequem mit den Füßen zu erreichen, und er muss angewiesen werden, nicht darauf zu klettern oder zu stehen – jeder Stift hat eine Tragfähigkeit von 18 kg.
- Überprüfen Sie Kindersitze, Kleidung und Ladung stets auf lose Gurte oder andere Gegenstände, die die Räder und andere bewegliche Teile gefährden und behindern könnten.
- Fahrgäste, die zu groß für einen Kindersitz sind, aber nicht in der Lage sind, alleine ein Bike zu fahren, sollten nicht als Beifahrer mitfahren. Nutzen Sie Ihr bestes Urteilsvermögen als Eltern oder Erziehungsberechtigter, um die Sicherheit der Passagiere zu gewährleisten.
- Halten Sie sich beim Verladen von Fracht und/oder Passagieren am Bike fest.
- Stellen Sie sicher, dass die Passagiere sicher sitzen, bevor Sie mit der Fahrt beginnen.
- Wenn Sie einen Einzelkindersitz verwenden, montieren Sie ihn möglichst in der vordersten Position, da dies zur Gewichtszentrierung auf dem Bike beiträgt. Nicht mehr als 18 kg sollten über das hintere Drittel des Gepäckträgers von RadWagon geladen werden.
- Stellen Sie sicher, dass der Fahrer und alle Passagiere einen ordnungsgemäß angepassten und zugelassenen Helm tragen.
- Da die Passagiere hinter dem Fahrer sitzen, können sie Unebenheiten oder bevorstehende Kurven nicht sehen; weisen Sie die Passagiere an, sich auf Unebenheiten einzustellen und sich auf Kurven, Bremsen und andere Manöver vorzubereiten.

 **WARNUNG:** Das Entfernen der durchsichtigen Mantelschoner von RadWagon kann dazu führen, dass sich die Hände, Füße, Kleidung oder lose Gegenstände der Beifahrer im Hinterrad verfangen, was zu Schäden, Verletzungen oder zum Tod führen kann. Entfernen Sie nicht die durchsichtigen Mantelschoner von Ihrem RadWagon und stellen Sie sicher, dass Hände, Füße, lose Riemen und andere Ladung immer von den Rädern und dem Antriebsstrang ferngehalten werden, wenn das Bike in Bewegung ist.

 **GEFAHR:** Wenn Kinder unbeaufsichtigt auf einem Bike zurückgelassen werden, besteht ein SEHR HOHES RISIKO, dass das Bike umkippt und schwere Verletzungen oder den Tod verursacht. Entfernen Sie Kinder immer vom Bike, bevor Sie wegschauen oder vom Bike weggehen.

Parken, Lagerung und Transport

Bitte befolgen Sie diese Tipps, um sicherzustellen, dass Ihr Bike gut gepflegt ist, wenn Sie es nicht benutzen.

PARKEN UND LAGERUNG

- Parken Sie in Übereinstimmung mit den örtlichen Regeln und Vorschriften, wenn Sie sich an einem öffentlichen Ort befinden.
- Parken Sie wenn immer möglich drinnen. Wenn Sie bei Regen oder Nässe im Freien parken müssen, tun Sie dies nicht für einen längeren Zeitraum und parken Sie danach an einem trockenen Ort, damit die Systeme des Bikes austrocknen können. Wenn ein Bike nassen Bedingungen ausgesetzt ist, muss es häufiger gewartet werden, um Rost und Korrosion zu verhindern und sicherzustellen, dass alle Systeme sicher funktionieren. Siehe [„Schutz vor Rost, Korrosion und elektrischen Schäden“ auf Seite 29](#) für weitere Informationen.
- Vermeiden Sie es, Ihr Bike bei direkter Sonneneinstrahlung und/oder übermäßiger Hitze zu parken oder zu lagern, z. B. im Inneren eines geparkten Autos an einem heißen Tag.
- Schalten Sie den Strom und alle Lichter aus, um Akkustrom zu sparen. Ziehen Sie den Schlüssel vom Bike ab und stellen Sie sicher, dass der Akku in der ausgeschalteten Position am Rahmen verriegelt ist, oder verwenden Sie den Schlüssel, um der Akku zu entfernen und zur Sicherheit mitzunehmen.
- Schließen Sie Ihr Bike ab, um das Diebstahlrisiko zu verringern. Sie können ein Schloss auf unserer Website unter www.radpowerbikes.eu kaufen oder sich an ein örtliches, zertifiziertes und seriöses Fahrradfachgeschäft wenden, das auch eine gute Quelle für Empfehlungen zu regionalen Fahrradregistern ist. Die Registrierung Ihres Bikes kann die Chancen erhöhen, es im unglücklichen Fall eines Diebstahls zurückzubekommen.

TRANSPORT

- Wenn Sie das Bike schieben oder tragen, schalten Sie den Strom ab, um eine versehentliche Beschleunigung durch den Motor zu vermeiden, z. B. durch versehentliches Verdrehen des Twist Power Assist. Eine andere Möglichkeit ist, das Bike eingeschaltet zu lassen und den „Gehmodus“ zu verwenden – weitere Informationen finden Sie unter [„LCD-Display und elektrische Bedienelemente“ auf Seite 16](#).
- Verwenden Sie nur Gepäckträger (d. h. einen Fahrradträger für Ihr Auto oder ein anderes Fahrzeug), die für die Größe und das Gewicht Ihres E-Bikes ausgelegt sind. Achten Sie besonders darauf, ob der Gepäckträger die Breite Ihrer E-Bike-Reifen aufnehmen kann.
- Wenn Sie Ihr E-Bike zum Transport auf einem Gepäckträger transportieren, entfernen Sie der Akku und platzieren/verpacken Sie sie sicher in Ihrem Fahrzeug, wobei darauf zu achten ist, dass sie nicht herumrollen kann und dass ihre Stecker und Anschlüsse geschützt sind. Dadurch wird das Gewicht des Fahrrads verringert, das Heben und Laden des Fahrrads erleichtert und Ihren Akku sicherer gemacht.
- Lassen Sie einen Akku nicht über längere Zeit in direktem Sonnenlicht oder an Orten liegen, die übermäßig heiß oder kalt sind oder werden können, wie z. B. ein geparktes Auto.
- Bevor Sie öffentliche Verkehrsmittel - Busse, Züge usw. - für den Transport Ihres E-Bikes benutzen, erkundigen Sie sich bei der zuständigen Transportbehörde nach den Vorschriften für Gewichtsbeschränkungen, Reifenbreiten, Lithium-Ionen-Batterien oder anderen Vorschriften, die sich auf E-Bikes beziehen könnten.
- Vermeiden Sie es, Fahrräder von Rad Power Bikes bei Regen auf einem Fahrzeugträger zu transportieren, da dies zu Wasserschäden an den elektrischen Komponenten führen kann. Kontaktieren Sie den Rad Power Bikes Produktsupport, wenn Sie Fragen haben.

Wartung

Um sichere Fahrbedingungen zu gewährleisten, müssen Sie Ihr Bike von Rad Power Bikes ordnungsgemäß warten. Befolgen Sie diese grundlegenden Richtlinien, um sicherzustellen, dass Ihr Bike sicher ist und Ihnen das Fahren Spaß macht.

Überprüfen und warten Sie Ihr Bike regelmäßig

Bei jedem Bike müssen bestimmte Teile aufgrund von Verschleiß regelmäßig ersetzt werden, und manchmal werden Teile aus verschiedenen Gründen beschädigt. Überprüfen Sie Ihr Bike vor jeder Fahrt, indem Sie den Anweisungen in [„Sicherheitschecklisten“ unten](#) folgen. Lassen Sie Ihr Bike regelmäßig von einem zertifizierten, angesehenen Fahrradmechaniker warten. Siehe [„Empfohlene Wartungsintervalle“ auf Seite 26](#) für weitere Informationen.

Komponenten von RadWagon unterliegen im Vergleich zu Fahrrädern ohne Kraftunterstützung einem höheren Verschleiß. Dies liegt daran, dass das RadWagon mit höheren Durchschnittsgeschwindigkeiten fahren kann als normale Fahrräder und ein größeres Gewicht hat. Höherer Verschleiß ist kein Produktfehler und unterliegt nicht der Garantie. Typische betroffene Komponenten sind die Reifen, Bremsbeläge und Rotoren, Federgabeln, Speichen, Räder und der Akku.

Wenn Sie ein Teil an Ihrem Bike ersetzen müssen, besuchen Sie www.radpowerbikes.eu. Wenn Sie etwas wünschen, das dort nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich an den Rad Power Bikes Product Support. Seien Sie äußerst vorsichtig bei der Verwendung von Teilen oder Zubehör, die von Rad Power Bikes nicht auf Sicherheit und Kompatibilität mit Ihrem spezifischen Fahrradmodell getestet wurden.



WARNUNG: Die Verwendung von Zubehör oder Komponenten aus dem Aftermarket (Anhänger, Ständer, Gepäckträger usw.), die nicht von Rad Power Bikes auf Sicherheit und Kompatibilität mit Ihrem spezifischen Bike getestet wurden, kann zum Erlöschen Ihrer Garantie, zu unsicheren Fahrbedingungen, zu Schäden am Bike/Gegenstand oder zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Wenn Sie Ersatzteile oder Zubehör verwenden, die nicht von Rad Power Bikes getestet und empfohlen werden, tun Sie dies auf eigenes Risiko.

Sicherheitschecklisten

VOR IHRER ERSTEN FAHRT

- Vergewissern Sie sich, dass die Lenkerkabel beim Einbau des Lenkers korrekt verlegt wurden. Drehen Sie den Lenker ganz nach links und rechts und achten Sie darauf, dass dadurch keine Kabel oder Drähte gespannt werden.

- Stellen Sie sicher, dass Ihre Pedale mit einem Pedalschlüssel gesichert sind. Festziehen auf 35 Nm.
- Überprüfen Sie, ob die Kabelanschlüsse am Bike alle fest eingesteckt sind und sich beim Versand nichts gelöst hat.
- Überprüfen Sie die Bremsfunktionen gemäß den Anweisungen in [„Reifen- und Radpflege“ auf Seite 28](#), beachten Sie jedoch, dass die Bremsen bei den ersten Fahrten ein wenig reiben können. Dies ist in Ordnung und normal; jedes Quietschen oder Geräusch sollte bei Gebrauch verschwinden.
- Überprüfen Sie alles auf der untenstehenden Liste „Vor jeder Fahrt“.

VOR JEDER FAHRT

Befolgen Sie vor jeder Fahrt oder alle 40-72 km die Sicherheitscheckliste in der folgenden Tabelle. Wenn Sie feststellen, dass mit Ihrem Bike etwas nicht stimmt, fahren Sie nicht damit, bis Sie sicher sind, dass es repariert ist. Wenden Sie sich an einen lokalen, zertifizierten und seriösen Fahrradmechaniker oder rufen Sie den Rad Power Bikes Product Support an, wenn Sie Fragen haben.

Befestigungselemente

- Stellen Sie sicher, dass alle Befestigungselemente gemäß den Spezifikationen in [„Werkzeuge und empfohlene Drehmomentwerte“ auf Seite 10](#) korrekt angezogen sind.
- Prüfen Sie, ob alle Schnellspannhebel, einschließlich des Schnellspanners am Vorderrad und der beiden Schnellspanner an der Sattelstütze, fest angezogen und ordnungsgemäß gesichert sind. Stellen Sie sicher, dass der Schnellspannhebel des Vorderrads so positioniert ist, dass das Absenken der Vorderradgabel das vollständige Schließen nicht verhindert.
- Überprüfen Sie, ob die Befestigungen an dem von Ihnen hinzugefügten Zubehör entsprechend den Anweisungen des Herstellers richtig angezogen sind.

Bremsanlage

- Prüfen Sie die Bremsbeläge und stellen Sie sicher, dass das Bremsbelagmaterial nicht dünner ist als die Trägerplatte, an der es befestigt ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Bremsbeläge im Verhältnis zu den Bremsscheiben richtig positioniert sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Bremsseile geschmiert und korrekt eingestellt sind und keinen offensichtlichen Verschleiß aufweisen.
- Stellen Sie sicher, dass die Bremshebel richtig positioniert und fest am Lenker befestigt sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Bremsseilspannung angemessen ist.
- Kontrollieren Sie, dass das Rücklicht aufleuchtet, wenn Sie die Bremshebel betätigen.
- Verwenden Sie die Techniken in [„Überprüfung von Bremsen und Motorabschaltern“ auf Seite 27](#), um die Bremshebel, Bremsen und Motorabschalterschalter zu testen.

Räder und Reifen

- Stellen Sie sicher, dass die Reifen Luft halten und innerhalb der auf den Reifenseitenwänden angezeigten empfohlenen Grenzwerte aufgepumpt sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Reifen eine gute Lauffläche haben, keine Wölbungen oder übermäßigen Verschleiß aufweisen und frei von anderen Schäden sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Felgen richtig laufen und keine offensichtlichen Wackelungen, Dellen oder Knicke aufweisen. Siehe [„Reifen- und Radpflege“ auf Seite 28](#).
- Prüfen Sie jede Radspeiche. Wenn einige davon lose oder gebrochen sind, suchen Sie Hilfe bei einem zertifizierten, angesehenen Mechaniker.
- Überprüfen Sie die Achsmuttern am Hinterrad, um sicherzustellen, dass sie korrekt angezogen sind (siehe [„Werkzeuge und empfohlene Drehmomentwerte“ auf Seite 10](#)).
- Stellen Sie sicher, dass der Verriegelungshebel am Vorderrad-Schnellspanner so positioniert ist, dass die Vorderradgabel nicht das vollständige Schließen verhindert.

Steuerung

- Stellen Sie sicher, dass Lenker und Vorbau korrekt ausgerichtet, eingestellt und festgezogen sind, um eine korrekte Lenkung zu gewährleisten.
- Führen Sie einen Lenkertest durch, um sicherzustellen, dass der Vorbau-Klemmbolzen sicher ist. Siehe [„Prüfung der Lenkerverdrehung“ auf Seite 29](#).
- Stellen Sie sicher, dass der Lenker in Bezug auf die Gabel und die Fahrtrichtung richtig eingestellt ist.
- Sicherstellen, dass die Lenkergriffe sicher und unbeschädigt sind.

Lager

- Stellen Sie sicher, dass Steuersatz, Rad, Pedal und Tretlager geschmiert sind, frei laufen und keine übermäßige Bewegung, Schleifen oder Klappern aufweisen.

Antriebsstrang: Kurbeln, Pedale, Kette, , Kettenschaltung, Schalthebel

- Stellen Sie sicher, dass die Pedale sicher an den Kurbeln befestigt sind. Siehe [„Werkzeuge und empfohlene Drehmomentwerte“ auf Seite 10](#).
- Stellen Sie sicher, dass die Kurbeln nicht verbogen sind und sicher am Tretlager befestigt sind. Siehe [„Werkzeuge und empfohlene Drehmomentwerte“ auf Seite 10](#).
- Stellen Sie sicher, dass die Kette sauber und geölt ist und einwandfrei läuft. Seien Sie besonders vorsichtig bei der Wartung der Kette, wenn das Bike unter nassen, salzigen, staubigen oder anderweitig schädlichen Bedingungen benutzt wird.
- Überprüfen Sie, ob das Schaltwerk richtig eingestellt ist und einwandfrei funktioniert.
- Stellen Sie sicher, dass der Schalthebel sicher am Lenker befestigt ist und richtig schaltet.

Rahmen, Gabel und Sitz

- Überprüfen Sie, dass Rahmen und Gabel nicht verbogen oder gebrochen sind.
- Überprüfen Sie, ob der Sitz richtig eingestellt ist, beide Schnellspannhebel der Sattelstütze fest angezogen sind und sich der Sitz nicht bewegt, wenn die Hebel geschlossen sind. Stellen Sie sicher, dass die Markierung für den Mindesteinschub der Sattelstütze vollständig in den Rahmen eingeschoben ist.

Baugruppe Motorantrieb und Twist Power Assist

- Stellen Sie sicher, dass sich der Nabenmotor reibungslos dreht und in gutem Betriebszustand ist.
- Stellen Sie sicher, dass das zum Radnabenmotor führende Stromkabel gesichert und unbeschädigt ist.
- Überprüfen Sie die Achsmuttern, um sicherzustellen, dass sie korrekt angezogen sind (siehe [„Werkzeuge und empfohlene Drehmomentwerte“ auf Seite 10](#)).
- Stellen Sie sicher, dass die Drehmomentscheiben, die Drehmomentstütze und die Schraube der Drehmomentstütze an ihrem Platz und gesichert sind.
- Stellen Sie sicher, dass der Twist Power Assist und die Pedalunterstützung normal funktionieren.

Akku

- Stellen Sie sicher, dass der Akku geladen ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Akku nicht beschädigt wird.
- Verriegeln Sie der Akku am Rahmen und prüfen Sie, ob sie gesichert ist. Entfernen Sie den Schlüssel vor der Fahrt.
- Stellen Sie sicher, dass die Akkuanzeige auf dem LCD-Display und die Ladezustandsanzeige auf dem Akku ähnliche Werte anzeigen.

Kabel

- Schauen Sie über elektrische Kabelverbinder, um sicherzustellen, dass sie vollständig sitzen und frei von Schmutz oder Feuchtigkeit sind.
- Überprüfen Sie Kabel und Kabelgehäuse auf offensichtliche Anzeichen von Beschädigungen.
- Stellen Sie sicher, dass die Kabel von beweglichen Teilen entfernt befestigt sind.
- Stellen Sie sicher, dass Scheinwerfer, Rücklicht und Bremslicht funktionieren, richtig eingestellt und frei von Hindernissen sind.

Zubehör und Sicherheitsvorrichtungen

- Stellen Sie sicher, dass alle Reflektoren richtig angebracht und nicht verdeckt sind.
- Stellen Sie sicher, dass alle am Bike installierten Zubehörteile und Komponenten ordnungsgemäß befestigt sind und gemäß den Spezifikationen des Herstellers funktionieren.
- Überprüfen Sie alle Sicherheitsausrüstung, Kleidung, Ladung und Zubehörteile auf lose oder möglicherweise lose Riemen/Elemente und sichern Sie diese.
- Stellen Sie sicher, dass Fahrer und Beifahrer einen Helm und andere erforderliche Fahrsicherheitsausrüstung tragen, und untersuchen Sie diese Gegenstände auf Anzeichen von Schäden.
- Wenn Ihr Bike Schutzblechs hat: Achten Sie darauf, dass sie über den Rädern zentriert, richtig eingestellt und gesichert sind (siehe [„Werkzeuge und empfohlene Drehmomentwerte“ auf Seite 10](#)) und keine Risse oder Löcher aufweisen.

 **WARNUNG:** Das Fahren mit dem Bike, wenn die Lebensdauer einer Komponente überschritten wird, kann zum Versagen dieser Komponente führen, was zum Verlust der Kontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Achten Sie auf Verschleißerscheinungen wie Risse, Kratzer, Farbveränderungen der Komponenten und betriebliche Veränderungen, die darauf hinweisen könnten, dass eine Komponente ersetzt werden muss. Überprüfen Sie Ihr Bike vor jeder Fahrt mit Hilfe der Website [„Sicherheitschecklisten“ auf Seite 23](#). Führen Sie die regelmäßige Wartung gemäß [„Empfohlene Wartungsintervalle“ unten](#) durch. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie über die Erfahrung, Fähigkeiten und Werkzeuge verfügen, um Sicherheitsprüfungen und regelmäßige Wartung durchzuführen, wenden Sie sich an einen zertifizierten, angesehenen Fahrradmechaniker vor Ort.

NACH JEDER FAHRT

- Lagern Sie Ihr Bike und der Akku an einem trockenen Ort und treffen Sie andere vernünftige Vorsichtsmaßnahmen, wie unter [„Parken, Lagerung und Transport“ auf Seite 22](#) beschrieben.
- Schützen Sie sich vor Elementarschäden, indem Sie den Empfehlungen in [„Schutz vor Rost, Korrosion und elektrischen Schäden“ auf Seite 29](#) folgen.
- Laden Sie Ihren Akku an einem temperaturkontrollierten Ort zwischen 10 °C-25 °C auf und befolgen Sie die anderen Ladeempfehlungen in [„Vor dem Aufladen“ auf Seite 12](#).

Empfohlene Wartungsintervalle

Die regelmäßige Wartung jedes Fahrrads ist der Schlüssel zur Gewährleistung der bestmöglichen Leistung und zur Verringerung des Verschleißes der Systeme. Die idealen Wartungsintervalle hängen von den Einsatzbedingungen ab. Wir empfehlen im Allgemeinen, Inspektionen, Service und notwendige Auswechslungen in den unten beschriebenen Zeit- und Entfernungsintervallen durchzuführen, aber Sie sollten Ihr Bike häufiger warten lassen, wenn Sie aggressiv, mit hoher Nutzlast oder unter rauen Bedingungen fahren. Lassen Sie Ihr Bike sofort inspizieren, wenn Sie Probleme feststellen oder Ihr Bike in einen Sturz oder anderen Unfall verwickelt war.

 **WARNUNG:** Lassen Sie Ihr Bike nach jedem Sturz, Zusammenstoß oder Unfall von einem zertifizierten, seriösen Fahrradmechaniker überprüfen, da diese Schäden (sichtbar oder innen/nicht leicht erkennbar) verursachen, Ihr Bike unsicher machen und zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können. Seien Sie besonders vorsichtig bei der Verwendung eines Akkus, die durch einen Sturz oder Aufprall einen erheblichen Aufprall erlitten hat; ein beschädigter Akku darf keine äußeren Anzeichen einer Beschädigung aufweisen. Die Verwendung eines beschädigten Akkus oder eines beschädigten Ladegeräts kann zu zusätzlichen Fahrradschäden oder Brandgefahr führen. Weitere Informationen finden Sie unter [„Akkuinformationen“ auf Seite 11](#).

NACH EINER EINFahrPERIODE VON 80-160 KM

- Prüfen**
- Prüfen Sie alle Kabel und die Kette auf Dehnung.
 - Prüfen Sie die Speichenspannung und den Rundlauf der Laufräder.
 - Prüfen Sie alle Schraubverbindungen auf Lockerung und stellen Sie sicher, dass sie mit den empfohlenen Drehmomentwerten angezogen werden (siehe [„Werkzeuge und empfohlene Drehmomentwerte“ auf Seite 10](#)).

Wartung Lassen Sie einen zertifizierten Radmechaniker eine gründliche Überholung durchführen.

 **WARNUNG:** Bestimmte Komponenten können sich während der Einfahrphase eines Fahrrads dehnen oder lockern, was zum Versagen von Komponenten und damit zu Verletzungen oder zum Tod führen kann. Achten Sie darauf, dass ein zertifizierter, seriöser Fahrradmechaniker nach dieser Einbruchsphase oder früher, wenn Sie Probleme feststellen oder aggressiv, mit hoher Nutzlast oder unter rauen Bedingungen fahren, eine gründliche Überholung durchführt.

WÖCHENTLICH, 160-320 KM

- Prüfen**
- Prüfen Sie die Hardware auf das richtige Drehmoment – siehe [„Werkzeuge und empfohlene Drehmomentwerte“ auf Seite 10](#).
 - Antriebsstrang auf ordnungsgemäße Ausrichtung und Funktion prüfen (einschließlich Kette, Freilauf, Kettenblatt und).
 - Prüfen Sie den Rundlauf und die Speichenspannung des Laufrades und kontrollieren Sie die Laufruhe des Laufrades (ohne Speichengeräusche).
 - Prüfen Sie den Rahmen auf eventuelle Schäden.

- Wartung** Reinigen Sie den Rahmen, indem Sie ihn mit einem feuchten Tuch abwischen.
 Falls erforderlich, stellen Sie die Spannung von Umwerfer und/oder Bremszug ein.
 Reinigen und fetten Sie die Kette.
- Ersetzen** Ersetzen Sie alle Komponenten, deren Bruch oder Beschädigung vom Rad Power Bikes Produktsupport oder einem zertifizierten, seriösen Fahrradmechaniker bestätigt wurde und die nicht mehr repariert werden können.

MONATLICH, 400-1.200 KM

- Prüfen** Prüfen Sie die Ausrichtung der Bremsbeläge und die Spannung des Bremsseils.
 Prüfen Sie die korrekte Schaltung und die korrekte Spannung des Umwerferzugs.
 Prüfen Sie die Kettendehnung.
 Brems- und Schaltzüge auf Korrosion und Ausfransen prüfen.
 Prüfen Sie den Rundlauf und die Speichenspannung des Laufrades und kontrollieren Sie die Laufruhe des Laufrades (ohne Speichengeräusche).
 Überprüfen Sie die Zubehörmontage (z. B. Träger-Montageschrauben und Schutzblech-Teile) und die Ausrichtung.
- Wartung** Antriebsstrang reinigen und schmieren.
 Kettenradgarnitur und Pedalmoment prüfen.
 Brems- und Schaltzüge reinigen.
 Spannen Sie Speichen und echte Räder, falls lose Speichen gefunden werden.
 Optional: Akku ausgleichen. Dies ist nicht notwendig, wenn Sie Ihren Akku nach fast jedem Gebrauch aufgeladen und nicht über einen längeren Zeitraum gelagert haben. Siehe [„Ausgleichen des Akkus“ auf Seite 13](#) für weitere Informationen.
- Ersetzen** Ersetzen Sie Brems- und Schaltzüge, falls erforderlich.
 Ersetzen Sie die Bremsbeläge, falls erforderlich (typischerweise, wenn das Belagmaterial dünner ist als die Trägerplatte).

ALLE 6 MONATE, 1.200-2.000 KM

- Prüfen** Antriebsstrang (Kette, Kettenblatt, Freilauf und -Kettenschaltung) prüfen.
 Überprüfen Sie alle Kabel und Gehäuse.
- Wartung** Standard-Tuning durch einen zertifizierten, angesehenen Fahrradmechaniker.
 Tretlager schmieren.
- Ersetzen** Bremsbeläge austauschen.
 Ersetzen Sie die Reifen, falls erforderlich.
 Ersetzen Sie Kabel und Gehäuse, falls erforderlich.

Überprüfung von Bremsen und Motorabschaltern

Alle Fahrzeuge, auch Ihr RadWagon, brauchen zuverlässige Bremsen. Testen Sie vor jeder Fahrt Ihre Bremshebel, Bremsen und Motorschutzschalter auf korrekte Funktion. Wenn irgendetwas nicht in Ordnung zu sein scheint, bringen Sie Ihr Bike zu einem örtlichen und zertifizierten Radmechaniker, wenden Sie sich an unser Help Center (www.radpowerbikes.eu/help) oder kontaktieren Sie den Rad Power Bikes Product Support.

1. Testen Sie die Bremshebel.

- Drücken Sie jeden Hebel vollständig zusammen und stellen Sie sicher, dass weder der vordere noch der hintere Bremshebel die Griffe des Lenkers berühren.
- Stellen Sie sicher, dass beide Bremshebel ordnungsgemäß geschmiert sind. Wenn dies der Fall ist, lassen sie sich relativ leicht zusammendrücken, ohne das Gefühl zu haben, dass sich Sand im Mechanismus befindet, und wenn Sie sie loslassen, gehen sie sofort wieder in ihre ursprüngliche Position zurück.
- Stellen Sie sicher, dass jeder Hebel richtig ausgerichtet und fest am Lenker befestigt ist.

2. Testen Sie jede Bremse.

- a. Drücken Sie den linken Bremshebel, um die Vorderbremse zu blockieren, und versuchen Sie dann, das Bike mit dem Lenker nach vorne zu schieben. Das Vorderrad sollte nicht durchdrehen.
 - b. Drücken Sie den rechten Bremshebel, um die Hinterradbremse zu blockieren. Drücken Sie erneut gegen den Lenker, um zu versuchen, das Bike vorwärts zu bewegen. Das Hinterrad sollte nicht durchdrehen.
3. **Testen Sie die Motorabschaltsschalter.** Der vordere und der hintere Bremshebel enthalten Motorabschaltsschalter, die die Stromzufuhr zum Motor unterbrechen, sobald die Bremsen betätigt werden.
- a. Schalten Sie in einem freien, offenen Gelände das Bike ein. Setzen Sie sich mit geeigneter Sicherheitsausrüstung und Kleidung auf das Bike.
 - b. Drücken Sie den linken Bremshebel, um die Vorderradbremse zu betätigen.
 - c. Wenden Sie leicht Twist Power Assist an. Das Bike sollte sich nicht bewegen, da die Bremse betätigt wird.
 - d. Lösen Sie den Twist Power Assist.
 - e. Lösen Sie die Bremse.
 - f. Testen Sie, ob Twist Power Assist nun mit nicht angezogener Bremse funktioniert.
 - g. Lösen Sie den Twist Power Assist.
 - h. Führen Sie die Schritte „a“-„g“ erneut aus, diesmal mit dem hinteren Bremshebel (auf der rechten Seite des Lenkers).

Reifen- und Radpflege

Der RadWagon verwendet 22" x 3" Gummireifen mit Schlauch. Die Reifen sind auf Haltbarkeit und Sicherheit für regelmäßige Radsportaktivitäten ausgelegt. Räder und Reifen müssen vor jedem Einsatz auf ihren ordnungsgemäßen Zustand überprüft werden. Ersetzen Sie Reifen und Schläuche bei Reifenpannen, Schnitten, Wölbungen, Beschädigungen oder übermäßigem Verschleiß immer vor der Fahrt.

REIFENDRUCK

Pumpen Sie Schläuche und Reifen bis auf den auf der Reifenseitenwand aufgedruckten Druckbereich von 35-65 PSI (2,4-4,5 bar) auf. Für zusätzliche Informationen über Reifendruck konsultieren Sie bitte unser Help Center im Internet unter www.radpowerbikes.eu/help.

 **WARNUNG:** Ein zu niedriger Reifendruck kann zum Verlust der Kontrolle führen. Überhöhter Luftdruck kann Reifen platzen lassen. Beide Szenarien können zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Halten Sie immer den richtigen Luftdruck Ihrer Reifen ein, der auf der Seitenwand des Reifens angegeben ist, und verwenden Sie eine geregelte Luftquelle mit Manometer, damit Sie den Druck genau messen können.

RAD „RICHTIGKEIT

Ihre Räder sollten immer gerade ("richtig") durchdrehen und müssen repariert oder ersetzt werden, wenn sie beim Durchdrehen nebeneinander oder nach oben und unten wackeln. Um sie zu testen, tun Sie dies:

1. Drehen Sie das Rad.
2. Halten Sie einen stumpfen Stift gegen den Rahmen oder die Gabel, wobei die Spitze gerade den Rand berührt.

Wenn sich der Spalt zwischen Spinnkranz und Bleistift um mehr als 5 mm verändert, müssen Ihre Räder möglicherweise zentriert werden. Wenn Ihre Laufräder unrund werden oder sich die Speichen lockern, was bei normalem Gebrauch passieren kann, empfehlen wir Ihnen, dass ein zertifizierter, seriöser Fahrradmechaniker die Radabstimmung und das Zentrieren der Räder durchführt. Versuchen Sie nicht, die Räder richtig zu drehen oder die Speichen nachzuziehen, es sei denn, Sie verfügen über die hochspezialisierten Fähigkeiten und Werkzeuge, um dies zu tun.

REIFEN-ERSATZ

Sogar Reifen, die mit eingebauten Pannenschutzeinlagen ausgestattet sind, wie die, die mit Ihrem RadWagongeliefert werden, können Pannen durch Reifenpannen, Quetschungen, Stöße und andere Ursachen bekommen. Wenn Sie eine Reifenpanne haben oder Anzeichen von Reifenverschleiß feststellen, müssen Sie Ihre Reifen und/oder Schläuche ersetzen, bevor Sie das Bike wieder in Betrieb nehmen. Andernfalls riskieren Sie Rad-/Eigentumsschäden, schwere Verletzungen oder den Tod.

 **VORSICHT:** Wenn Sie einen Schlauch von Ihrer Radfelge entfernen, bevor die Luft aus ihm entwichen ist, kann der Schlauch platzen und möglicherweise schwere Verletzungen verursachen. Lassen Sie immer den Luftdruck ab, bevor Sie den Tubus entfernen.

 **WARNUNG:** Aftermarket-Reifen oder -Schläuche, die nicht von Rad Power Bikes geliefert werden, sind möglicherweise nicht mit Ihren Laufrädern oder den Leistungsanforderungen Ihres E-Bikes kompatibel. Solche Reifen können versagen oder unsichere Fahrbedingungen schaffen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Verwenden Sie immer Ersatzreifen und -schläuche, die so bemessen sind, dass sie mit Ihrem Fahrradrahmen kompatibel sind. Stellen Sie aus Sicherheitsgründen und falls gesetzlich vorgeschrieben sicher, dass Ersatzreifen ausreichend reflektierende Seitenwandstreifen aufweisen.

Für weitere Informationen über Reifen- oder Schlauchersatz oder über das Aufpumpen von Reifen besuchen Sie www.radpowerbikes.eu/help oder kontaktieren Sie den Rad Power Bikes Produktsupport unter eu-support@radpowerbikes.com oder +31-85 7470430.

Prüfung der Lenkerverdrehung

 **WARNUNG:** Ein unsachgemäß gesicherter Rad- und/oder Lenkervorbau kann zum Verlust der Kontrolle, zu Unfällen, schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Stellen Sie sicher, dass das Vorderrad und der Lenkervorbau während der Montage und vor jeder Fahrt ordnungsgemäß gesichert sind.

1. **Das Vorderrad abstützen.** Stellen Sie sich mit dem Gesicht zum Lenker vorne auf das Bike und spannen Sie das Vorderrad zwischen Ihre Füße und Unterschenkel.
2. **Versuchen Sie, den Lenker zu verdrehen.** Halten Sie beide Lenkergriffe fest und drücken Sie mit einer Hand nach vorne, während Sie mit der anderen Hand zurückziehen. Drücken und ziehen Sie gleichzeitig mit etwa 20 lb Kraft mit jeder Hand.
3. **Stellen Sie sicher, dass Lenker und Rad richtig ausgerichtet bleiben.** Der Lenker und der Lenkervorbau sollten senkrecht zum Vorderrad fest fixiert sein.
4. **Wiederholen Sie den Drehtest Ziehen/Schieben mit den gegenüberliegenden Händen, wobei Sie mit einer Hand etwa 20 lb Kraft schieben und mit der anderen Hand 20 lb Kraft ziehen.**
5. **Falls erforderlich, richten Sie Lenker und Vorbau aus und ziehen Sie die Schrauben der Vorbauklemmung gleichmäßig an.** Anleitungen dazu finden Sie unter „[Montageanleitung für RadWagon 4](#)“ auf [Seite 2](#). Stellen Sie sicher, dass die Schrauben der Vorbau-Klemmbolzen gleichmäßig mit der in „[Werkzeuge und empfohlene Drehmomentwerte](#)“ auf [Seite 10](#) angegebenen Spezifikation angezogen sind. Führen Sie den Verdrehungstest erneut durch, nachdem Sie die Vorbau-Klemmbolzen für die richtige Spezifikation angezogen haben. Wenn sich der Lenker immer noch bewegt, wenden Sie sich an den Produktsupport.

 **WARNUNG:** Wenn Sie nicht sicher sind, dass Sie über die Erfahrung, die Fähigkeiten und die Werkzeuge verfügen, um alle Schritte zur Sicherung und Überprüfung der Sicherheit von Lenker, Vorderrad und Lenkervorbau korrekt auszuführen, MÜSSEN Sie sich an einen zertifizierten, angesehenen Fahrradmechaniker wenden, um Ihre Arbeit zu überprüfen und/oder diese Komponenten ordnungsgemäß am Bike zu befestigen

Schutz vor Rost, Korrosion und elektrischen Schäden

 **WARNUNG:** SCHÄDEN AM ELEKTRISCHEN SYSTEM IHRES EBIKES, DIE AUF IRGEND EINE ART UND WEISE VERURSACHT WERDEN, EINSCHLIESSLICH DES EINDRINGENS VON WASSER, KÖNNEN ZU EINEM AKKUAUSFALL, EINER FEHLFUNKTION DES ELEKTRISCHEN SYSTEMS ODER EINEM ELEKTRISCHEN BRAND UND IN DER FOLGE ZU SACHSCHÄDEN, VERLETZUNGEN ODER TOD FÜHREN. Befolgen Sie alle nachstehenden Empfehlungen, um das Risiko von Wasserschäden zu minimieren. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an den Rad Power Bikes Produktsupport.

Wie jedes Fahrzeug, das im Freien benutzt wird, muss auch Ihr RadWagon gepflegt werden, um sicherzustellen, dass es nicht durch die Elemente beschädigt wird. Befolgen Sie diese Schritte für ein langes, gesundes Leben für Ihr E-Bike:

- Lagern Sie das Bike geschützt und in aufrechter Position, um eine optimale Entwässerung zu gewährleisten; vermeiden Sie es, das Bike im Regen oder korrosiven Substanzen zu verlassen. Wenn Sie dem Regen ausgesetzt sind, trocknen Sie Ihr Bike danach ab und behandeln Sie die Kette und andere unlackierte Stahlflächen mit Rostschutzmittel.

- Um Ihr Bike zu reinigen, wischen Sie den Rahmen mit einem feuchten Tuch ab. Falls erforderlich, tragen Sie ein mildes, nicht korrosives Reinigungsmittelgemisch auf das feuchte Tuch auf und wischen Sie den Rahmen ab. Trocknen Sie das Gerät mit einem sauberen, trockenen Tuch ab. Verwenden Sie niemals das Spray aus einem Schlauch oder einem Hochdruckreiniger auf Ihrem Bike.
- Vermeiden Sie das Fahren am Strand oder in Küstengebieten. Auf diese Weise setzen Sie Ihr Bike Salz aus, das sehr korrosiv ist. Wischen Sie Ihr Bike häufig ab und wischen oder besprühen Sie alle unlackierten mechanischen Teile mit einer Rostschutzbehandlung. Korrosionsschäden sind nicht durch die Garantie abgedeckt.
- Wenn lackierte Metallteile zerkratzt oder abgesplittert werden, verwenden Sie Ausbesserungsfarbe oder Nagellack, um Korrosion zu verhindern.
- Tauchen Sie das Bike oder Teile davon niemals in Wasser oder Flüssigkeit ein, da dies zu Schäden an der elektrischen Anlage führen kann.
- Die Einwirkung von Salzwasser kann zu dauerhaften, irreversiblen Schäden an elektronischen Komponenten führen.

Fehlerbehebung

Problem	Häufigste Lösungen
Das Bike funktioniert nicht:	
Unzureichende Akkuleistung	Laden Sie den Akku auf
Fehlerhafte Verbindungen	Steckverbinder reinigen und reparieren
Akku nicht vollständig in der Schale eingelegt	Akku korrekt installieren
Falsche Einschaltsequenz	Bike in der richtigen Reihenfolge einschalten
Bremsen werden betätigt	Bremsen lösen
Entladesicherungsproblem	40-A-Entladesicherung ersetzen
Unregelmäßige Beschleunigung und/oder reduzierte Höchstgeschwindigkeit:	
Unzureichende Akkuleistung	Akku aufladen oder austauschen
Loser oder beschädigter Twist Power Assist	Ersetzen von Twist Power Assist
Beim Einschalten reagiert der Motor nicht:	
Lose Verdrahtung	Wiederanschluss oder Reparatur
Loser oder beschädigter Twist Power Assist	Festziehen oder ersetzen
Loses oder beschädigtes Motorsteckerkabel	Wiederverbinden oder Ersetzen
Beschädigter Motor	Reparieren oder ersetzen
Reduzierte Reichweite:	
Niedriger Reifendruck	Reifen auf die empfohlene PSI aufpumpen
Akku schwach	Akku aufladen
Fahrten mit zu vielen Hügeln, Gegenwind, Bremsen oder übermäßiger Last	Helfen Sie mit den Pedalen oder passen Sie die Route an

Akku, der über einen langen Zeitraum ohne regelmäßiges Laden entladen wird	Gleichen Sie den Akku aus (siehe „Ausgleichen des Akkus“ auf Seite 13); kontaktieren Sie den Rad Power Bikes Produktsupport, wenn die Reichweite weiter abnimmt
Reiben der Bremsen	Einstellen der Bremsen
Fehlerhafter, beschädigter oder gealterter Akku	Kontaktieren Sie den Rad Power Bikes Produktsupport, um der Akku zu ersetzen. Trennen und lagern Sie beschädigte Akkus an einem sicheren Ort und recyceln oder entsorgen Sie sie so schnell wie möglich gemäß den örtlichen Vorschriften.

Der Akku wird nicht aufgeladen:

Ladegerät nicht gut angeschlossen	Einstellen der Verbindungen
Ladegerät beschädigt	Ersetzen
Akku beschädigt	Trennen und lagern Sie der Akku an einem sicheren Ort und recyceln oder entsorgen Sie sie so bald wie möglich gemäß den örtlichen Vorschriften. Kontaktieren Sie den Rad Power Bikes Produktsupport, um der Akku zu ersetzen.
Verdrahtung beschädigt	Reparieren oder ersetzen
Lade-Sicherungsproblem	Ersetzen Sie die 5-A-Ladesicherung

Das Rad oder der Motor macht seltsame Geräusche:

Lose Motorkabelverbindung	Kabel wieder anschließen
Beschädigte Radspeichen oder Felge	Reparieren oder ersetzen
Beschädigte Motorverkabelung	Motor reparieren oder ersetzen

Fehlererkennung

Ihr RadWagon ist mit einem Fehlererkennungssystem ausgestattet, das in die Anzeige und den Controller integriert ist (siehe [„LCD-Display und elektrische Bedienelemente“ auf Seite 16](#) für weitere Informationen). Im Falle eines Fehlers im elektronischen Steuersystem sollte ein Fehlercode auf der Anzeige erscheinen. Die folgenden Fehlercodes sind die häufigsten und können bei der Fehlerbehebung helfen. Wenn bei Ihrem Bike zu irgendeinem Zeitpunkt ein Fehlercode angezeigt wird, empfehlen wir Ihnen, den Betrieb einzustellen und die Fehlercode-Fehlerbehebungsinformationen unter www.radpowerbikes.eu/help nachzuschlagen. Kontaktieren Sie den Rad Power Bikes Produktsupport, wenn Sie Fragen haben.

Fehler	Definition
21	Anormaler Strom
22	Fehler des Twist Power Assist
23	Motorphasenfehler
24	Fehler in der Motorhalle
25	Bremsschalterfehler oder die beim Einschalten betätigte Bremse
30	Kommunikationsfehler

Fahren Sie so sicher wie möglich

Fahren Sie mit Rad, indem Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen sinnvollen Maßnahmen ergreifen, um Ihre Sicherheit zu maximieren. Radfahren ist eine aufregende, reizvolle und praktische Art, sich fortzubewegen, aber wie jede Sportart ist es mit Verletzungs- und Todesrisiken verbunden. Wenn Sie sich für das Fahrradfahren entscheiden, übernehmen Sie die Verantwortung für diese Risiken.

 **WARNUNG:** Falsche Montage, Wartung oder Verwendung Ihres RadWagon kann zu Komponenten- oder Leistungsversagen, zum Verlust der Kontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Auch wenn Sie ein erfahrener Fahrradfahrer sind, **müssen Sie vor der Fahrt das gesamte Handbuch und alle Unterlagen, die für Unterkomponenten oder Zubehörteile zur Verfügung gestellt werden, lesen und verstehen.** Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie über die Erfahrung, Fähigkeiten und Werkzeuge verfügen, um alle Montageschritte im Handbuch und im Montagevideo unter www.radpowerbikes.eu/help korrekt auszuführen, wenden Sie sich an einen örtlichen, zertifizierten, angesehenen Fahrradmechaniker.

Informieren Sie sich gründlich über Ihr Bike, bevor Sie es fahren

Üben Sie das Radfahren, Bremsen, Schalten und die Verwendung des Twist Power Assist und der Pedalunterstützungssysteme an einem kontrollierten Ort, bevor Sie sich in den Verkehr oder andere riskante Situationen begeben.

Das elektrische System Ihres E-Bikes (siehe „[LCD-Display und elektrische Bedienelemente](#)“ auf Seite 16) bietet verschiedene Stufen der Leistungsunterstützung und Beleuchtung für unterschiedliche Betriebsbedingungen und Benutzerpräferenzen. Stellen Sie sicher, dass Sie diese Merkmale verstehen, bevor Sie fahren. Twist Power Assist sollte bei schrittweiser Anwendung eine sanfte Beschleunigung ermöglichen. Wenn Twist Power Assist, die Pedalunterstützung oder die Beleuchtung abnormal, intermittierend oder gar nicht funktioniert, stellen Sie bitte die Benutzung Ihres E-Bikes sofort ein und wenden Sie sich an den Rad Power Bikes Produktsupport, um Hilfe zu erhalten.

Seien Sie beim Kennenlernen und Erlernen der Steuerung der Pedalassistenten- und Bremssysteme äußerst vorsichtig. Ihr RadWagon ist wahrscheinlich schwerer als andere Fahrräder, die Sie bisher gefahren sind, und es wird sich ganz anders verhalten als leichtere Fahrräder, besonders wenn Sie beschleunigen oder abbremsen. Lernen Sie, einen bequemen Anhalteabstand zu allen anderen Objekten, Fahrern und Fahrzeugen bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten, Bedingungen und mit unterschiedlicher Nutzlast einzuhalten.

 **WARNUNG:** Die alleinige Verwendung der Vorderradbremse kann zu einer übermäßigen Beanspruchung der Komponenten, zur Beschädigung des Fahrrads und von Teilen, zum Verlust der Kontrolle, zu Verletzungen oder zum Tod führen. Ziehen Sie immer die hintere Bremse an, bevor Sie die vordere Bremse betätigen, wobei Sie bei allen Arbeiten beide Bremsen benutzen.

Anforderungen an Alter und Fähigkeiten

RadWagon ist für Personen im Alter von mindestens 16 Jahren konzipiert, und ein Elternteil oder Erziehungsberechtigter sollte immer entscheiden, ob ein Kind bedienen oder auf dem RadWagon oder einem anderen Fahrzeug mitfahren sollte. In einigen Orten kann es erforderlich sein, dass E-Bike-Fahrer älter als 16 Jahre alt sein müssen.

Die Fahrer müssen außerdem über die körperliche Fähigkeit, Reaktionszeit und geistige Fähigkeit verfügen, alle örtlichen Gesetze zur Nutzung von E-Bikes zu verstehen und zu befolgen und den Verkehr, wechselnde Straßenbedingungen und plötzliche Situationen zu bewältigen. Wenn Sie eine Beeinträchtigung oder Behinderung (z. B. Sehbehinderung, Hörbehinderung, körperliche Beeinträchtigung, kognitive oder sprachliche Beeinträchtigung, Anfallsleiden) oder eine andere Einschränkung haben, die Ihre Fähigkeit, ein Fahrzeug sicher zu bedienen, beeinträchtigen könnte, konsultieren Sie Ihren Arzt, bevor Sie Bike fahren.

 **GEFAHR:** Das Fahren eines Fahrrads unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder anderen Substanzen oder Zuständen, die Ihre Motorik, Ihr Urteilsvermögen, Ihre Reaktionszeit oder Ihre Fähigkeit, ein Fahrzeug sicher zu bedienen, beeinträchtigen könnten, setzt Sie einem SEHR HOHEN RISIKO FÜR schwere Verletzungen oder den Tod aus. Bedienen Sie Fahrräder und andere Fahrzeuge nur, wenn Sie nüchtern und ansonsten körperlich und geistig bereit sind, sicher zu fahren.

Alle relevanten örtlichen Gesetze kennen und befolgen

Das RadWagon 4 ist ein Pedelec mit 250 Watt (W) Leistung. Bitte informieren Sie sich über die relevante Gesetzgebung an den Orten, an denen Sie fahren wollen, um ein vollständiges Verständnis aller notwendigen rechtlichen Anforderungen für den Betrieb Ihres RadWagon 4 zu erhalten. In diesem Handbuch wird Ihr RadWagon 4 als „RadWagon 4“, „RadWagon“, „Bike“, „E-Bike“ oder „Elektrofahrrad“ bezeichnet. Es liegt in Ihrer Verantwortung, die örtlichen Gesetze zu kennen, die für jede Art von Fahrzeug gelten, das Sie benutzen.

Sicherheitscheck vor jeder Fahrt

Vor jeder Fahrt müssen Sie Ihr Bike überprüfen, um sicherzustellen, dass alles einwandfrei funktioniert. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Website [„Sicherheitschecklisten“ auf Seite 23](#) und gründen Sie Ihre Sicherheitschecks auf ein solides Verständnis der Fahrradwartung, die in [„Wartung“ auf Seite 23](#), einem Abschnitt mit einer wichtigen Tabelle, [„Empfohlene Wartungsintervalle“ auf Seite 26](#), erklärt wird und die Sie ebenfalls befolgen sollten.

Wenn Sie sich jemals unsicher sind, wie Sie Ihr Bike überprüfen oder warten sollen, oder wenn Sie irgendwelche Probleme damit feststellen, bringen Sie es zu einem zertifizierten, seriösen Fahrradmechaniker oder wenden Sie sich an den Rad Power Bikes Product Support.

Fahren Sie entsprechend den Bedingungen

Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem örtlichen Gelände und den örtlichen Bedingungen sowie Ihrem Erfahrungsstand entspricht. **Im Zweifelsfall sollten Sie langsamer fahren.** Benutzen Sie immer eine niedrige Stufe der Pedalunterstützung, bis Sie sich mit Ihrem Radwagon wohlfühlen und sicher sind, seine Leistung, sein Gewicht und sein Ansprechverhalten (z. B. beim Anfahren, in Kurven und beim Bremsen) bei verschiedenen Geschwindigkeiten, unter verschiedenen Bedingungen und mit welcher Nutzlast Sie auch immer tragen mögen, zu kontrollieren.

Wenn Sie mit eingeschaltetem Scheinwerfer fahren, sind Sie bei allen Bedingungen besser sichtbar. Der Scheinwerfer schaltet sich ein, wenn das Bike eingeschaltet wird. Wir empfehlen Ihnen, ihn während der Fahrt anzubehalten.

Konzentrieren Sie sich auf den vor uns liegenden Weg. Vermeiden Sie Schlaglöcher, Schotter, Eis, nasse oder ölige Straßen, nasses Laub, Bordsteine, Bahngleise, Fahrbahnschwellen, Abflussgitter, Dornen, Glasscherben und andere Hindernisse, Gefahren und Pannenrisiken.



WARNUNG: Das Überqueren von Zuggleisen oder ähnlichen geriffelten oder erhöhten Flächen in einer Diagonale kann dazu führen, dass die Oberfläche Ihr Rad „greift“ oder auslenkt, wodurch Ihr Bike plötzlich stecken bleibt oder einen Unfall verursacht, der zu schweren Verletzungen oder zum Tod führt. Überqueren Sie solche Gefahrenbereiche immer in einem senkrechten Winkel oder steigen Sie im Zweifelsfall ab und gehen Sie mit dem Bike darüber.

FAHREN AUF GEHWEGEN

Seien Sie ein guter Bürger von gemeinsam genutzten Wegen und Einrichtungen. Halten Sie Ihre Geschwindigkeit angemessen und unterhalb der Geschwindigkeitsbegrenzungen des Pfades, fahren Sie vorsichtig und freundlich vorbei. Benutzen Sie Ihre Stimme und/oder Klingel, um anderen Ihre Anwesenheit zu signalisieren, besonders im Vorübergehen

FAHREN AUF STRAßEN

Befolgen Sie beim Fahren auf Straßen die gleichen Straßenverkehrsgesetze wie alle anderen Straßenfahrzeuge sowie die örtlichen Regeln für die Benutzung von Fahrrädern oder E-Bikes. Die gemeinsame Benutzung der Straße mit anderen Fahrzeugen birgt viele Gefahren. Treffen Sie immer diese Vorsichtsmaßnahmen:

- Erwarten Sie das Unerwartete, z. B. das Öffnen von Autotüren oder das Zurücksetzen von Autos aus Einfahrten.
- Seien Sie an Kreuzungen und bei der Vorbereitung zum Überholen anderer Fahrzeuge oder anderer Radfahrer besonders vorsichtig.
- Fahren Sie vorhersehbar, in einer geraden Linie und mit dem Verkehrsfluss. **Fahren Sie nie gegen den Verkehr.**
- Verwenden Sie korrekte Handzeichen, um das Abbiegen anzuzeigen, und tun Sie dies lange vor dem Abbiegen.
- Fahren Sie defensiv. Für andere Verkehrsteilnehmer sind Sie vielleicht schwer zu sehen.
- Erhöhen Sie Ihre Sichtbarkeit, indem Sie die Tipps in [„Bedingungen für geringe Sichtbarkeit“ auf der nächsten Seite](#) befolgen.

GELÄNDEFAHREN

Das Fahren im Gelände erfordert besondere Aufmerksamkeit und besondere Fähigkeiten, und es stellt unterschiedliche Bedingungen und Gefahren dar. Fahren Sie nicht im Gelände, wenn Sie nicht über die entsprechenden Fähigkeiten verfügen. Wenn Sie sich für das Fahren abseits der Straße entscheiden, tragen Sie angemessene Sicherheitsausrüstung und fahren Sie nicht allein in abgelegenen Gebieten.

HEIßES ODER KALTES WETTER

Das Fahren, Parken oder Lagern Ihres Fahrrads unter übermäßig heißen Bedingungen kann Schäden an der Anzeige und anderen Komponenten verursachen. Parken oder lagern Sie Ihr Bike nicht für längere Zeit in direktem Sonnenlicht. Übermäßige Hitze kann die Elektronik des Fahrrads oder der Akku beschädigen und zu zeitweiligen Stromausfällen führen, da der Akku so ausgelegt ist, dass sie sich automatisch abschaltet, um einen Betrieb bei unsicheren Temperaturen zu verhindern. Wenn Sie unter heißen Bedingungen fahren, kann die Verwendung niedrigerer PAS-Werte und wenig Twist Power Assist dazu beitragen, den Temperaturanstieg in elektrischen Komponenten zu verringern.

Das Fahren unter sehr kalten Bedingungen kann dazu führen, dass die Reichweite dem Akku abnimmt (je kälter die Umgebung, desto größer die Abnahme der Reichweite). Wir empfehlen Ihnen, Ihr Bike nicht bei Temperaturen unter -15 °C zu betreiben.

BEDINGUNGEN FÜR GERINGE SICHTBARKEIT



WARNUNG: Fahren bei Nacht oder bei anderen schlechten Sichtverhältnissen (Dämmerung, Dämmerung, Nebel, Regen, Nebel, Schnee usw.) erschwert das Erkennen und Vermeiden von Gefahren und macht es für andere schwieriger, Sie zu sehen und Ihnen auszuweichen, was das Risiko von Unfällen, schweren Verletzungen oder Tod erhöht. Nasse, rutschige Oberflächen erhöhen Ihr Verletzungs- oder Todesrisiko. Vermeiden Sie diese Bedingungen wann immer möglich. Wenn Sie unter diesen Bedingungen fahren müssen, kann die Befolgung der folgenden Richtlinien das Risiko verringern.

- Tragen Sie reflektierende und farbenfrohe Kleidung.
- Fahren Sie langsamer.
- Verwenden Sie, wenn möglich, vertraute Routen mit Straßenbeleuchtung.
- Stellen Sie sicher, dass Reifenwand, Pedal und andere Reflektoren installiert und frei von Hindernissen sind.
- Stellen Sie sicher, dass Scheinwerfer und Rück-/Bremslicht korrekt und ungehindert funktionieren. Verwenden Sie sie.

NASSE BEDINGUNGEN

Dieses Elektrofahrrad ist nicht für den Gebrauch in Pfützen, bei starkem Regen oder in Bächen gedacht. Tauchen Sie dieses Produkt niemals in Wasser oder Flüssigkeit ein, da das elektrische System beschädigt werden könnte.



WARNUNG: Fahren bei Nässe bedeutet rutschige Hände, Füße und Fahrflächen, was das Risiko von Unfällen, schweren Verletzungen oder Tod erheblich erhöht. Schlechte Sichtverhältnisse (Nacht, Dämmerung, Morgendämmerung, Nebel, Nebel, Regen, Schnee usw.) erhöhen Ihr Verletzungs- oder Todesrisiko. Wenn Sie bei Nässe fahren müssen, kann die Befolgung der nachstehenden Richtlinien das Risiko etwas mindern.

- Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit, damit Sie das Bike bei rutschigen Bedingungen besser kontrollieren können.
- Bremsen Sie früher, da das Abbremsen länger dauert als unter trockenen Bedingungen.
- Achten Sie darauf, für andere Verkehrsteilnehmer sichtbarer zu sein, indem Sie die Tipps in [„Bedingungen für geringe Sichtbarkeit“ oben](#) befolgen.
- Denken Sie daran, dass die Gefahren im Straßenverkehr bei Nässe schwerer zu erkennen sind, gehen Sie also mit besonderer Vorsicht vor.

EXTREMES FAHREN

Es gibt keine geeigneten Bedingungen für extremes Fahren. Obwohl in vielen Artikeln, Anzeigen und Katalogen extreme Fahrten dargestellt werden, rät Rad Power Bikes dringend von einem solchen unangemessenen und gefährlichen Gebrauch seiner Produkte ab.



GEFAHR: Extremes Fahren birgt ein SEHR HOHES RISIKO für schwere Verletzungen oder Tod. Extremes Fahren beinhaltet, ist aber nicht beschränkt auf Sprünge, Stunts oder jegliches Fahren, das Ihre Fähigkeiten oder die Festigkeits- und Integritätsgrenzen bestimmter Fahrradkomponenten übersteigt und/oder anderweitig zu gefährlichen Situationen führt. Fahren Sie nie extrem oder auf eine Art und Weise, die Ihre Fähigkeiten übersteigt.

Tragen Sie einen Helm und geeignete Schutzausrüstung

Wir empfehlen dringend, dass Sie und alle Passagiere, die Sie mitnehmen, während der Fahrt einen richtig sitzenden, zertifizierten Bike-Schutzhelm tragen, was in Ihrer Region gesetzlich vorgeschrieben sein kann.

Tragen Sie angemessene Sicherheitsausrüstung einschließlich geschlossener Schuhe. Wenn Sie eine weite Hose tragen, sichern Sie den Po mit geeigneten Beinklemmen oder Bändern, um zu verhindern, dass der Stoff flattert und sich in der Kette oder anderen beweglichen Teilen verfangen kann. Verwenden Sie niemals Gegenstände wie Kopfhörer oder Hauben, die Ihr Gehör oder Sichtfeld beeinträchtigen können. Ein örtliches, zertifiziertes und seriöses Fahrradgeschäft kann Sie beraten, welche Ausrüstung für das Wetter und andere Fahrbedingungen in Ihrer Gegend am besten geeignet ist.

Maximieren Sie Ihre Sichtbarkeit mit hellen Farben und reflektierender Oberbekleidung oder Westen. Gefährden Sie niemals Ihre Fähigkeit, gesehen oder gehört zu werden, indem Sie die Reflektoren Ihres Fahrrads entfernen, das Scheinwerfer- oder Rücklicht blockieren oder entfernen oder die Klingel entfernen.

 **GEFAHR:** Das Fahren eines beliebigen Fahrrads ohne Helm birgt ein **SEHR HOHES RISIKO** für schwere Kopfverletzungen oder den Tod. Tragen Sie immer einen gut sitzenden Helm, der die Stirn bedeckt. Viele Standorte erfordern spezielle Sicherheitsvorrichtungen. Es liegt in Ihrer Verantwortung, sich mit den Gesetzen, Regeln und Vorschriften, die an Ihrem Standort gelten, vertraut zu machen und diese einzuhalten.

Beschränkte Garantie und andere Bedingungen

Die Garantie für Ihr Bike und andere verbindliche rechtliche Bedingungen (z. B. Kaufbedingungen usw.) können jederzeit geändert werden. Um die Kaufbedingungen einzusehen, gehen Sie zu www.radpowerbikes.eu/terms. Um die aktuelle Garantie einzusehen, gehen Sie bitte auf www.radpowerbikes.eu/warranty.